

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 14.

Sonntag den 14. Januar.

1866.

### Verzeichniß

der in dem zurückgelegten 1865ten Jahre in Leipzig **Getrauten, Geborenen und Verstorbenen** mit Einschluß der **auswärts** Verstorbenen, aber **hier** Beerdigten.

#### I. Der Zeit nach sind:

Im Monat	Getraute:	Geboren:						Verstorben:															
		eheliche		uneheliche		Summa		Kinder bis mit dem 10. Jahre.				Unverheirathete				Verheirathete				Summa		Hauptsumme	
		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	eheliche		uneheliche		Summa		Unverheirathete		Verheirathete		Summa					
Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		
Januar	59	93	79	40	26	133	105	238	50	36	13	10	63	46	21	11	28	15	6	20	118	92	210
Februar	92	86	76	31	28	117	104	221	32	31	9	7	41	38	23	9	42	17	8	12	114	76	190
März	11	93	85	20	25	113	110	223	40	30	13	9	53	39	20	16	28	22	12	27	113	104	217
April	68	110	104	21	20	131	124	255	48	26	11	7	59	33	16	16	24	14	9	19	108	82	190
Mai	118	87	99	28	23	115	122	237	37	38	11	5	48	38	18	17	51	21	5	17	122	93	215
Juni	56	77	90	22	19	99	109	208	34	31	9	12	43	43	19	15	40	15	4	15	106	88	194
Juli	78	93	93	26	18	119	111	230	66	64	18	20	84	84	11	17	37	18	8	19	140	138	278
August	53	103	98	28	27	131	125	256	59	45	17	18	76	68	9	10	27	12	8	9	120	94	214
September	40	88	75	21	20	109	95	204	37	34	10	12	47	46	14	14	18	18	3	12	82	90	172
October	87	112	100	21	27	133	127	260	41	38	5	7	46	40	31	18	34	24	7	14	118	96	214
November	78	111	76	28	24	139	100	239	36	32	10	6	46	38	20	11	25	22	6	16	97	87	184
December	1	104	79	20	25	124	104	228	32	43	9	10	41	53	29	12	41	19	8	16	119	100	219
Summa	786	1157	1054	306	282	1463	1336	2799	512	438	135	123	647	561	231	166	395	217	84	196	1357	1140	2497
				2799		2799			1208				1208		397		892				2497		

#### II. Dem Alter und Geschlechte nach sind verstorben:

	unt. u. 13.	6. 63.	6. 103.	6. 153.	bis 20 Jahr			bis 30 Jahr			bis 40 Jahr			bis 50 Jahr			bis 60 Jahr			bis 70 Jahr			bis 80 Jahr			bis 90 Jahr			über 90 J.	Hauptsumme	
	u.	w.	u.	w.	u.	w.	u.	u.	w.	u.	w.	u.	w.	u.	w.	u.	w.	u.	w.	u.	w.	u.	w.	u.	w.	u.	w.				
M.	466	157	24	18	36			98	22	31	66	5	25	108	7	11	94	11	5	62	30	7	41	17			2	14			1357
W.	402	138	21	16	27			62	38	16	48	4	14	41	6	9	43	27	8	33	53	12	12	68	1	2	37	1		1	1140
Sa.	868	295	45	34	63			160	60	47	114	9	39	149	13	20	137	38	13	95	83	19	53	85	1	4	51	1	1	2497	
	1208				63			220		170			201		195			191		157			58					2			

**Bemerkung.** Bei den Verstorbenen vom 20. Jahre an enthält die erste Unterabtheilung die Unverheiratheten, die zweite die Verheiratheten und die dritte die Wittwen.

#### Es sind demnach in dem verfloffenen Jahre

1) **Getrauet 736 Paare.**

2) **Geboren 2799**, nämlich:  $\left\{ \begin{array}{l} 1463 \text{ Knaben} \\ 1336 \text{ Mädchen} \end{array} \right\}$  und  $\left\{ \begin{array}{l} \text{worunter } 59 \text{ Zwillinge und } 15 \text{ Posthumi,} \\ 73 \text{ todtgeborne Knaben, als: } \left\{ \begin{array}{l} 53 \text{ eheliche.} \\ 20 \text{ uneheliche.} \end{array} \right. \\ 58 \text{ todtgeborne Mädchen, als: } \left\{ \begin{array}{l} 36 \text{ eheliche.} \\ 22 \text{ uneheliche.} \end{array} \right.$

3) **Verstorben 2497**, nämlich:  $\left\{ \begin{array}{l} 1357 \text{ männlich,} \\ 1140 \text{ weiblich,} \end{array} \right\}$  als: 471 in der Stadt, 1570 in der Vorstadt, 13 im St. Johannis-Stifte, 45 in der Entbindungsschule, 290 im St. Jacobshospitale, 23 im Armenhause, 4 im Militairhospitale, 3 im Waisenhause, 20 im Georgenhause, 13 von Neudnitz, 3 von Neureudnitz, 3 von Neuschönefeld, 1 von Abtnaundorf, 1 von Stätteritz, 2 von Connewitz, 1 von Zöbiger, 3 von Nagwitz, 2 von Lindenau, 5 von Gohlis, 1 von Eutritzsch, 1 von Dorsdorf, 1 von Sora bei Weissen, 4 von Dresden, 1 von Köstlich, 1 von Marienberg, 1 von Leipzig, 1 von Ruggendorf, 1 von Mücheln, 1 von Dautan, 1 von Meran, 1 von Boulogne, 1 von Erfurt, 1 von Meiningen, 1 von Eisleben, 1 von Köstlich, 1 von Naumburg, 1 von Reuschberg, 1 von Plottendorf.

### Unter den Verstorbenen sind besudlich:

27 verunglückte Personen, 2 Personen, welche menschlins ermordet wurden, 31 Personen, die sich selbst entleibt haben, 191 Personen, und zwar: 92 männliche, darunter 35 Kinder, und 99 weibliche, darunter 32 Kinder, welche an Schlagflüssen gestorben sind; unter diesen befinden sich 73 plöglich, ohne vorhergegangene Krankheit Verstorbene, und zwar 35 männliche und 38 weibliche; 22 Personen israelitischen Glaubens.  
In diesem Jahre sind übrigens 302 mehr geboren als gestorben, 109 mehr gestorben, 217 mehr geboren und 60 Paar mehr getraut worden als im vorigen Jahre.  
Im Jahre 1665 zählte man 386 Geborene und 445 Gestorbene, und im Jahre 1765 961 Geborene und 1048 Gestorbene.

### Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsante in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hierdurch veranlaßt, die rüchftlich ihrer Pfliegesehnen zu erstattenden Erziehungsberichte, so weit solches nicht bereits geschehen, bis Ende gegenwärtigen Monats anher einzureichen.

Leipzig, am 12. Januar 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlassachen.  
Dr. Jerusalem.

### Öeffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 17. Jan. a. C.,

Abends 1/2 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Vortrag der zur Registrande eingegangenen Sachen.  
2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über mehrere noch zu veröffentlichende Gegenstände.

### Bekanntmachung.

Montag den 15. d. M. sollen auf dem diesjährigen Gehau im Burgauer Revier, in der Nähe der Königseiche, von Vormittags 9 Uhr an 60 eichene, 66 buchene, 48 rüsterne, 98 erlene, 5 aspene, 23 lindene, 6 ahorne, 1 eschene Kugeln, 43 Stück Schirrhölzer, 3 1/4 Schock Wasserbaustrangen und 14 3/4 Schock Hebebäume unter den an Ort und Stelle im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Wir sind hierbei veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß der Zuschlag nur gegen sofortige Erlegung der in den Versteigerungsbedingungen normirten Anzahlungen erfolgen wird, und daß die in denselben gestellten Fristen zur Bezahlung des Kaufpreises und zur Abfuhr der erstandenen Hölzer streng einzuhalten sind.

Leipzig, am 5. Januar 1866.

Des Rathes Forst-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der zu dem Bau des hiesigen Theaters erforderlichen gußeisernen Säulen und Walzeisensträger so wie deren Aufstellung und Verbindung soll an Unternehmer vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, können von heute an auf unserem Bauamte eingesehen werden. Wir ersuchen alle diejenigen, welche diese Lieferung u. s. w. zu übernehmen gedenken, ihre Angebote bis 27. Januar d. J. Nachmittags 6 Uhr schriftlich und versiegelt an der genannten Stelle abzugeben.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Die Bau-Deputation des Rathes der Stadt Leipzig.

### Bur Eisenbahn-Statistik.

Leipzig, 12. Januar. Im verflossenen Jahre wurden in Deutschland und den nichtdeutschen Provinzen Preußens und Oesterreichs außer den kleinen Hasenbahnen bei Stralsund und Greifswald 25 Eisenbahnstrecken eröffnet, zusammen circa 164 Meilen lang. Darunter sind folgende 5 über 10 Meilen lang: von Dedenburg nach Kanifa 21 3/4 Meilen, die Voigtländische Eisenbahn von Herlasgrün nach Eger 13 1/2 Meilen; von Nürnberg nach Würzburg 12 Meilen; von Görlitz und Koblitz über Lauban nach Reibnitz (Schlesische Gebirgsbahn) 11 3/4 Meilen; von Turnau bis Kralup 11 1/2 Meilen; dann folgen 10 Strecken von 5 oder mehr Meilen: von Maastricht bis Venloo (in Limburg) über 9 Meilen; von Lübeck nach Hamburg 8,3 Meilen; von Begeleben nach Bernburg 7 2/5 Meilen; von Tilsit nach Insterburg 7 Meilen; von Salzbergen nach Almelo (hannover-holländische Verbindungsbahn, 6 4/5 Meilen; von Oberlozau (Hof) nach Eger und von Agram nach Karstadt je 6 1/2 Meilen; von Kreienfen nach Hörter 6 1/5 Meile; von Königsberg nach Pillau über 6 Meilen; von Halle nach Eisleben 5 Meilen; 6 Strecken von 2-5 Meilen: von Gohnditz nach Gera, von Kleve nach Nimwegen, von Kleve nach Zevenaar, von Tuzing nach Penzberg, von Witterteich nach Eger, von Neustadt a. d. Hardt nach Dürtheim; endlich 4 Strecken unter 2 Meilen: von Euskirchen nach Mechernich, von Starnberg nach Tuzing, von Greiz nach Brunn und von Dinglingen nach Lahr (letzte nur 2/5 Meile lang), nebst den zusammen über 2/3 Meile langen Hasenbahnen bei Greifswald und Stralsund. Diese Bahnen vertheilen sich auf 13 Staatsgebiete: Oesterreich 47 1/4, Preußen 39 1/2, Bayern 22 1/6, Niederlande 15 3/4, Sachsen 11 3/4, Holstein 7, Braunschweig 5 3/4, Anhalt 4 1/5, Sachsen-Altenburg 3 3/4, Hannover 3, Rußl. a. und j. l. zusammen 2, Baden, Hamburg und Lübeck zusammen 1 3/4 Meilen. Außerhalb des Bundesgebiets liegen über 48 Meilen. Etwa der dritte Theil, 52 1/2 Meilen, gehören zu Staatsbahnen, nämlich zu den preussischen, sächsischen, bairischen, braunschweigischen und niederländischen; die übrigen zwei Drittheile sind Privatbahnen und gehören theils Actiengesellschaften und zwar 7 alten: der Berlin-Stettiner, Rheinischen, Lübeck-Büchener, Magdeburg-Leipziger, Magdeburg-Halberstädter, Bayerischen Ostbahn- und Oesterreichischen Südbahn-Gesellschaft, und 8 neuen: der Neustadt-Dürtheimer, Tilsit-Insterburger, preussischen Südostbahn, Turnau-Kralup-Prager, Almelo-Salzbergener, Greiz-Brunner, Dinglingen-Lahrer und Gohnditz-Geraer, theils zwei Stadtgemeinden (Hof und Weilheim in Bayern).

(D. A. J.)

### Leipziger Kunstverein.

Herrn Kunsthändler Börner verdankt man aufs Neue die Ausstellung einer kostbaren Sammlung von Handzeichnungen neuerer deutscher Künstler, unter welcher 29 Blatt dem Meister Julius Schnorr und zwar zum größten Theil dem römischen Aufenthalt desselben (1818-26) angehören. Unter mehreren biblischen Darstellungen, welche in der schlichten und strengen Auffassungsweise italienischer Malerei des 15. Jahrhunderts aufgefaßt sind, nimmt eine ausgeführte Federzeichnung zu einem für Lord Cathcart gemalten Delbild „Die Hochzeit zu Cana“ besonderes Interesse in Anspruch; die hervorragendste Arbeit ist aber eine ebenfalls in Rom entstandene große Federzeichnung: „Odysseus folgt dem Wagen der Naustica“ eine Composition, welche unbedingt zu den schönsten Werken Schnorr's zählt. Darstellungen aus den Nibelungen, vorzügliche Studientöpfe, außerdem treffliche Blätter von Ludwig Richter, J. A. Klein, Horny, Franz-Dreber u. a. schließen sich diesen an.

Neu eingekauft wurde ein Cyklus von fünf Delgemälden von Joseph Hoffmann in Wien: „das alte Athen“ darstellend, wovon eines in großem Maßstab ausgeführt ist, während die andern in Farbenskizzen vorliegen. Der Künstler, ein Schüler Rahl's und durch langjährigen Aufenthalt in Italien und Griechenland ausgebildet, hat in idealen Landschaften mit reicher Staffage Restaurationen des alten Athens und seiner Umgebungen gegeben und auf Grund eingehender archäologischer Studien namentlich auch das farbige Aeußere der griechischen Architektur zur Darstellung gebracht.

Das von Professor Sonne in Dresden gemalte Portrait des verstorbenen Sängers Ludwig Schnorr von Carolsfeld als Lohengrin ist eingetroffen und bleibt nur bis Freitag dieser Woche ausgestellt.

Herr Professor Weiße wird heute die erste von zwei zusammengehörigen Vorlesungen „über das Verhältniß der Kunst zum protestantischen Christenthum“ halten.

### Stadttheater.

Wir halten wohl nicht mit Unrecht Feuillet's „Montjoie“ für eines der geistreichsten und pikantesten Erzeugnisse der modern-französischen Dichterschule; nur lieb konnte es uns deshalb sein, dies Stück am 11. Januar hier von neuem ins Repertoire aufgenommen zu sehen. Hr. Panisch's Leistung in der Titelrolle war schon, als letztere vor Jahresfrist etwa, nach Schluß des

Acher'schen Gastspiels, zuerst in seine Hände gelangte, eine vielversprechende und verdienstliche; nun aber ist sie von dem strebsamen und eifrigen Künstler noch bei weitem mehr ausgearbeitet und abgerundet worden. Die Zeichnung des Charakters, die sich anfangs nur gleichsam in Umrissen hielt, hat sich jetzt auch auf die einzelnen Züge und Nuancen erstreckt; überall herrscht Klarheit, Harmonie, Schärfe und Nachdruck. Das interessante Bild des Mannes tritt ganz und voll, in Lebenswahrheit und Fülle, uns entgegen.

Nicht vergessen darf dabei werden, daß die Gesamtauführung des Stücks schon immer an unserer Bühne zu den erfreulichsten Proben eines tüchtigen Ensembles gehörte. Dies war auch jetzt wieder der Fall. Herr Hoch als Brandin ist eine durchaus gewinnende Erscheinung, Herr Herzfeld als Sorelles bewegt sich mit edlem Anstand, Herr Stürmer als Daniel mit einfacher Würde, Herr Deutschinger als Rio-Belez und Herr Claar als Lajaunaie liefern ein paar fesselnde Genrebildchen, Frä. Götz als Cécilie plaudert, daß es eine Lust ist. Alle die genannten Darsteller sind bereits von früher bekannt. Neu besetzt waren drei Rollen; Frä. Lemke wird der schwierigen Partie Henriettens in einer Weise gerecht, die man als durchaus und echt künstlerisch bezeichnen muß, Herr Link findet sich mit der kaum minder diffizilen Gestalt Rolands überraschend gut ab, geradezu in Erstaunen aber versetzte uns Frä. Link als Anita. Woher nahm die Repräsentantin des Empfindsamen und Leidenschaftlichen plötzlich den berechnenden Ton, die kühlen Accente der Kokette? Wir sagen nicht, daß die Rolle ganz vollendet gegeben wurde; vielleicht kann das eine deutsche Schauspielerin überhaupt nicht. Jedoch die Intention des Frä. Link war völlig richtig und es gelang ihr, eine Figur hinzustellen, um die wirklich etwas wie Parfum der demimonde schwebte. Wir rühmen die Dame ob dieser Kühnheit. Das Costum im Boudoir des vierten Actes war ganz ausgezeichnet gewählt, auch das im dritten, weniger das im zweiten.

Dr. Emil Kneschke.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 12. Januar. Nach Artikel 130 des Strafgesetzbuches hat wegen Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten Gefängnisstrafe bis zu sechs Monaten zu erwarten, wer wissenschaftlich falsche Nachrichten, welche im Publicum Besorgniß vor Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Wohlfahrt, des Friedens, oder der bürgerlichen Freiheit, oder Unzufriedenheit mit Maßregeln der Regierung zu erregen geeignet sind, mündlich oder durch Schriften austreut oder verbreitet.

Um sich angeblich seiner Ehefrau gegenüber zu „rechtfertigen“, hatte der wegen Diebstahls und wegen eines Unzuchtverbrechens bereits bestrafte Handarbeiter Friedrich Ernst Schiebold aus Probsthaida, 27 Jahre alt, bei seiner am Abend des 9. November v. J. erfolgten Rückkehr in seine Wohnung mit betrübter Miene glaubhaft zu machen gesucht, daß er auf dem Wege zwischen dem Thonberg und Probsthaida von einem Unbekannten plötzlich angefallen, verwundet und seiner aus 6 Thlr. 11 Ngr. bestehenden Baarschaft, die er nebst zwei Leihhauscheinen in einem ledernen Beutel bei sich getragen, beraubt worden sei, auch noch desselben Abends dem dortigen Ortsrichter davon Mittheilung und des andern Tags bei dem königl. Gerichtsamte II. zu Leipzig, seiner Ortsobrigkeit, so wie beim hiesigen Leihhause von der ihm angeblich widerfahrenen Beraubung Anzeige gemacht. Allein schon bei den diesfälligen Erörterungen mußte Schiebold sich zu dem Bekenntniß herbeilassen, daß die ganze Anzeige auf grober Unwahrheit beruhe, daß er vielmehr an jenem Tage von seinem Gelde einem hiesigen Einwohner 6 Thlr. darlehensweise vorgestreckt und, um diese Thatsache seiner Ehefrau zu verschweigen, jene Erzählung erlogen habe.

Während er sich deshalb in Untersuchungshaft befand, ging von einer hiesigen Eisenwaarenhandlung die Anzeige ein, daß Schiebold am Morgen des 26. Mai v. J. unter Ueberreichung eines von einem mit dem Geschäft in Verbindung stehenden hiesigen Töpfermeister ausgestellten Verbürgungsscheines einen eisernen Ofen im Werthe von 8 Thlr. auf Credit unter der Bedingung, allmonatlich 2 Thlr. darauf abzuzahlen, entnommen und, da der Schein, wie sich jetzt erst bei Ueberfendung der Rechnung herausgestellt, unecht sei, ohne Zweifel von Schiebold selbst widerrechtlicher Weise unter dem Namen jenes Töpfermeisters ausgestellt worden sei.

Schiebold läugnete die Thatsache der Entnahme des Ofens nicht, bestritt nur, daß er den Schein selbst geschrieben und gab als Grund für diesen Betrug momentane Geldverlegenheit an, die ihn auch bestimmt habe, den Ofen sofort anderweit an eine unbekanntes dritte Person für 6 Thlr. zu verkaufen.

Wegen dieser beiden Verbrechen erkannte das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Albani präsidirte, dem Antrage des die Anklage vertretenden Herrn Staatsanwalt Löwe gemäß, heute Mittag gegen den ohne Vertheidiger erschienenen Schiebold auf eine mit Rücksicht auf seine Vorbestrafungen ausgemessene Strafe von 7 Monaten und 1 Woche Arbeitshaus.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 13. Januar. Die Nachrichten aus München lauten immer günstiger. Das Befinden der Frau Herzogin Sophie ist befriedigend, Präsident Dr. Walther ist heute früh nach Dresden zurück gereist, Se. Maj. der König wird zum Montag ebenfalls in Dresden erwartet.

— Se. Majestät der König hat den auch in Leipzig wohlbekannten, durch seine Vielseitigkeit und vortrefflichen Zeichnungen und Holzschnittaussführungen bekannten Maler und Kalligraphen Gustav Adolph Jungmann bei Gelegenheit seines Wegganges nach dem Auslande, wohin er berufen ist, die Leitung einer der ältesten und umfangreichsten Kunstanstalten zu übernehmen, mit einer ansehnlichen Geldsumme unterstützt.

† Leipzig, 13. Januar. In vergangener Nacht um 2 Uhr wurde das Haus Nr. 26 auf der Grimma'schen Straße einer gründlichen Polizeivisitation unterworfen, weil — es nicht recht geheuer dort sein sollte. Ein Hausbewohner wollte bemerkt haben, daß ein nicht ins Haus gehöriges Wesen in unheimlicher Weise eingeschlüpft sei, und hatte seine Wahrnehmung dem Nachtwächter mitgetheilt, dieser aber sofort Anzeige bei der Polizei gemacht. — In Folge dessen war eine starke Patrouille zur Fahndung des nächtlichen Eindringlings ausgerückt, aber obwohl man von unten bis oben die genaueste Nachforschung abhielt, — man fand Nichts, was hätte Besorgniß erregen können, Alles vielmehr im tiefsten Frieden vor.

— Großes Aufsehen erregte gestern Abend ein im schwarzen Bret zwischen mehreren Studenten, die sich an einer Bowle gütlich gethan hatten, und verschiedenen anderen Gästen ausgebrochener Streit. Derselbe artete nämlich in bedauerlicher Weise aus und führte endlich zu einer so bedenklichen Schlägerei, daß man die Polizei zu Hülfe rufen und die Arretur der Hauptexcedenten veranlassen mußte. Bei dem für solche Fälle unvermeidlichen Zuge nach dem Raschmarke hatte sich eine ziemlich bedeutende Menschenmenge angesammelt. Einer der Studenten zeigte übrigens ein mit Blut übergossenes Gesicht, ein Beweis dafür, daß es hoch hergegangen sein mußte. Seine Verwundung war jedoch glücklicherweise ungefährlich.

† Leipzig, 13. Januar. Gestern hatte der Dienstrecht Franz Donner aus Roitzsch, 25 Jahr alt, in Volkmarzdorf das Unglück, von einem mit Steinkohlen beladenen Wagen, auf dessen Deichsel er sich unvorsichtiger Weise gestellt hatte, bei dem Anfahren an einen Prellstein herunter geschleudert zu werden. Er kam unter das rechte Borderrad, das ihm den rechten Arm und an derselben Seite drei Rippen zerbrach. Er würde unfehlbar sofort todgefahren worden sein, wenn die Pferde nicht still gehalten hätten. Der Verunglückte wurde auf Anordnung des Arztes in dem Jacobshospital untergebracht.

— In Schönefeld waren vor einigen Tagen zwei Schultnaben (Confirmanden) in so heftigen Streit gerathen, daß Einer das Messer aus der Tasche nahm und seinem Gegner 3 Stiche in den Kopf beibrachte, so daß er ärztlich behandelt werden mußte.

\* Leipzig, 13. Januar. Wie die Berliner Börsenzeitung meldet, dürfte von Seiten des Ältesten-Collegiums der Berliner Kaufmannschaft eine Agitation wegen Aufhebung der Messen ins Werk gesetzt werden. Wie es heißt, soll die Unterstützung derselben durch den Handelsstand mittels einer größern Denkschrift angeregt werden, welche allen kaufmännischen Collegien und Handelskammern zuzusenden wäre. — Für das Jahr 1868 wird die Veranstaltung einer allgemeinen internationalen Industrie-Ausstellung in Berlin in Aussicht genommen.

\* Leipzig, 13. Januar. In Mannheim hat sich eine Gesellschaft zur Ueberwachung und Versicherung von Dampfkesseln im Großherzogthum Baden gebildet. Der Vorstand der Gesellschaft besorgt gegen eine mäßige Jahresprämie mindestens zweimal im Jahre die Untersuchung der im Betriebe befindlichen Dampfkessel und die Versicherung derselben nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit.

Dresden. Es ist eine alte, schöne Sitte der Juden, heißt es in den Dr. N., daß bei schwerer Erkrankung eines Glaubensgenossen die Gemeinde sich im Gotteshause versammelt, um für das bedrohte Leben des Bruders stehende Gebete zum Himmel emporzuschicken und namentlich in dem Verlesen von Psalmen Trost und Erhebung zu finden. Zu demselben Zwecke hatten sich auch am Donnerstag Nachmittag auf Veranlassung des Hrn. Ober-Rabbiner Dr. Landau viele Mitglieder der hiesigen israelitischen Gemeinde in der Synagoge eingefunden, um diese schöne Sitte zu üben; doch galt es diesmal nicht einem erkrankten Glaubensbruder, sondern die Liebe zum Königshause war es und die aufrichtige Theilnahme an dem Geschehe desselben, welche die fromme Gemeinde zusammengeführt hatte, um für die Erhaltung des theuren, so hart bedrohten Lebens der Herzogin Sophie gemeinsam Gebet und Flehen zum Himmel zu richten.

Berlin, 12. Januar. Als am Mittwoch Abend ein Dienstmädchen in der Kochstraße in Abwesenheit ihrer Herrschaft allein in der Küche saß, stürzte plötzlich ein junger gut gekleideter Mann herein, erzählte, daß er von Gläubigern verfolgt werde, und bat

stehentlich, ihn für kurze Zeit zu verstellen. Das Mädchen ließ sich erbitten und gestattete ihm in ein Zimmer einzutreten. Es erfolgte jedoch keine Nachfrage; nach kurzer Zeit trat der Fremde wieder heraus und entfernte sich mit bestem Dank und einem Trinkgelder. Erst am anderen Morgen ergab sich, daß er ein Gauner war und in der kurzen Zeit einen Schreib-Secretair erbrochen und über 30 Thaler Geld so wie verschiedene Papiere gestohlen hatte.

Frankfurt, 11. Januar. Unsere Stadt ist aufs tiefste und schmerzlichsie von einem erschütternden Ereignis bewegt. Ein dreistöckiges Haus ist zusammengefallen, neun Menschenleben sind zu beklagen und acht Schwerverwundete auf das Schmerzlager gestreckt! Neben dieser furchtbaren Katastrophe verschwindet der Einfluß eines Lagerhauses von vorgestern Nacht, welcher heute Morgen unsere Stadt noch lebhaft beschäftigte, wie eine kaum beachtete Thatsache. Bei Eintritt der Katastrophe waren, gutem Vernehmen nach, 33 Personen im Baue beschäftigt. Eine Untersuchung ist eingeleitet und die bis jetzt erhobenen Acten sind bereits der Staatsanwaltschaft übergeben.

Unter der Rubrik „Unterhaltendes“ bringen die „Altonaer Nachrichten“ die Notiz: „Gestern erhielt ein österreich. Soldat hier selbst 75 Stockstreiche.“

Ueber den Gewittersturm am 9 Jan. Abends liegen noch eine Reihe von Berichten vor. In Halle entwurzelte der Sturm Bäume und deckte Zindächer ab. In Flechtingen bei Neuhalbensleben wurden zwei Güter durch Blitzschlag eingeeichert. In Bennedenstein und Gebesee bei Erfurt wurde gleichfalls ein heftiges Gewitter beobachtet. In Unna gesellte sich zu dem Gewitter ein heftiger Hagel. In Münster stürzte der Sturm die östliche Seite der dicken Klostermauer vor dem Hörstertore fast gänzlich um. Die Gewalt des Sturms war so mächtig, daß der Erdboden zitterte. Aus Hannover wird berichtet, daß der Sturm das Sommertheater auf der Marieninsel gänzlich zur Erde warf. Der Harburger Zug wurde volle zwei Stunden durch den Sturm aufgehalten, und mußte eine zweite Maschine requirirt werden, ehe der Zug weiter fahren konnte.

Am Sylvesterabend und Neujahrstag wurden bei dem Hauptpostamt in Wien mehr als eine Viertelmillion Briefe cartirt.

Die jüngste Tochter des eben so oft genannten als vielgeschmähten Ressen Ludwigs van Beethoven, die 13jährige Hermine van Beethoven, ist, wie man der „A. Z.“ schreibt, soeben in das Wiener Conservatorium eingetreten, um sich unter der Leitung des Prof. Dachs zur Pianistin auszubilden.

Schauderhafter Mord. Von einem schauerhaften Verbrechen, das in Osn verübt worden sein soll, berichtet der Pester „Zwischenact“: Ein Müller hat dort seine 19jährige Tochter bei den Füßen aufgehängt, ihr jede Möglichkeit zur Selbstrettung benommen und sie ihrem Schicksale bei zugesperrter Thür überlassen. Als das Verbrechen entdeckt wurde, war die Arme bereits eine Leiche.

Paris, 11. Januar. Baron Nathaniel v. Rothschild, „Millionär“ so wie auch Licentiat der Rechte und Advocat, vertheidigte dieser Tage vor dem Tribunal die Sache der Delicatenhändler Potel und Chabot gegen Fräulein Colombine, eine bekannte Dame der Demi-Monde. Potel und Chabot wählten Nathaniel, weil es ein ausgezeichnete „Client“ ist.

**Die Parzellirung Volkmarzdorfs.**

Es wird gewiß für manche Leser interessant sein, etwas über die so schnell vor sich gegangene und nun bald beendigte Parzellirung Volkmarzdorfs zu hören, die in Leipzigs unmittelbarer Nähe wohl die größte aller bis jetzt dagewesenen ist und lange Zeit bleiben wird. Man kann sich von dem großen Umfang dieser Parzellirung leicht einen ungefähren Begriff machen, wenn man bedenkt, daß bereits drei Dismembrationen beendet sind und die vierte bevorsteht.

Davon enthielt die erste:

75 Parzellen von zusammen	85,022 □G.
die zweite	60 „ „ „ 83,802 □G.
die dritte	28 „ „ „ 23,924 □G.
Zusammen 163 Parzellen	192,748 □G.

Der ganze Parzellirungsplan enthält zehn neue, größtentheils sehr lange Straßen, die eine doppelte Fronte, bez Länge von 5025 laufenden Ellen haben. Die schönsten derselben sind die Conrad- und Wilhelmstraße, wovon die erstere 875, letztere 800 Ellen lang ist, dann folgen die Ewald- von 550, Elisabeth- und Louisen- je 470, Tauhaer 430, Bogislav- 415, Katalien- 400, Ida- 315 und die Juliusstraße von 300 Ellen.

Vor kurzem ist auch der Bau der ca. 1100 Ellen langen Haupt-schleufe nach Art der neuen Leipziger Schleusen vollendet worden, die Anlage öffentlicher Brunnen und die Versorgung mit Gas (der Haupt-röhrenstrang geht bereits durch) ist noch in Aussicht. Die Beulust war im verflohenen Jahre sehr groß und wird voraussichtlich in diesem ebenso groß, wo nicht größer werden; die Baupläge selbst sind dadurch, daß sie sämtlich ausgezeichnete Sandlager haben, sehr vortheilhaft und dürften sich vorzüglich auch zu größeren gewerblichen Unternehmen eignen, da bei der starken Bevölkerung der Umgebung, sowie des Ortes selbst, die Arbeitskräfte in ausreichender und nie versiegender Menge vorhanden sind. Herr Karl Grühle in Volkmarzdorf ist in den Stand gesetzt Parzellen bez. Areale beliebiger Größe abzugeben.

**Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens**

in	am 10. Jan. R°	am 11. Jan. R°	in	am 10. Jan. R°	am 11. Jan. R°
Brüssel	+ 3,2	+ 5,4	Palermo	-	-
Gröningen	+ 2,3	+ 1,9	Neapel	+ 5,6	+ 5,8
Greenwich	+ 3,1	-	Rom	-	+ 2,6
Valentia (Prag)	-	-	Florenz	+ 2,5	-
Havre	+ 5,0	+ 6,4	Turin	-	-
Brest	+ 4,4	-	Bern	+ 0,2	- 0,8
Paris	+ 3,0	+ 5,4	Triest	+ 2,9	+ 3,5
Strassburg	+ 2,4	+ 3,5	Wien	+ 1,6	+ 1,3
Lyon	+ 5,6	+ 6,8	Odessa	-	-
Bordeaux	+ 4,6	+ 6,4	Moskau	-	- 4,7
Bayonne	+ 5,6	+ 6,4	Libau	+ 2,0	+ 4,0
Marseille	+ 4,7	+ 8,7	Riga	+ 0,9	- 1,0
Toulon	+ 4,8	+ 8,8	Petersburg	-	- 0,6
Barcelona	-	+ 9,1	Helsingfors	-	+ 1,6
Bilbao	+ 6,6	+ 8,0	Haparanda	-	- 1,3
Lissabon	-	-	Stockholm	-	+ 1,1
Madrid	-	+ 2,1	Leipzig	+ 0,3	+ 1,1
Alicante	-	-			

**Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens**

in	am 10. Jan. R°	am 11. Jan. R°	in	am 10. Jan. R°	am 11. Jan. R°
Memel	+ 1,8	+ 2,0	Breslau	+ 0,2	+ 1,4
Königsberg	+ 0,8	+ 0,2	Dresden	+ 1,1	+ 1,7
Danzig	+ 0,7	+ 1,7	Magdeburg	+ 0,0	+ 2,7
Posen	+ 0,1	+ 1,4	Köln	+ 1,0	+ 1,5
Köslin	+ 0,0	+ 1,4	Trier	+ 1,6	+ 2,8
Stettin	+ 0,9	+ 0,7	Münster	+ 1,4	+ 2,2
Berlin	+ 0,2	+ 2,0			

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 12. Januar.** Weizen weiß loco 56—64, braun loco 53—61. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. 5. 20, Griesler Auszug 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 43 1/2 bis 45 1/2, pr. dief. Mon. 43 1/2 B. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3. 20, Nr. 0 und 1 3. 25. Gerste loco 33 1/2—38. Hafer loco 22—26. Delsaaten: Raps loco, nicht angeboten, Rübböl raff. 18 B. Delsuchen 2 1/4 B. Spiritus, 1000 Ort. = 122 2/3 Dr. Ranne, 13 1/3 G. — Witterung: mild.

**Tageskalender.**

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 15. Januar Ziehung von 3000 Nummern und Gewinnen.

Öffentliche Bibliotheken. Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre 11—12 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18.—22. April 1865 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göpplis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vorm. 10 Uhr: Geometrisches Zeichnen, Stenographie. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Zille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr. Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barsuhmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1 — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm. Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds. Bitterfeld: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachs. Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds. Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen). Deffau und Berth: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachs.

**Eisenach** 2c.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt).  
 — \*11. 1.  
**Eisleben**: 7. — 12. 15. — 6.  
**Frankfurt a. M.**: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. —  
 [Wehl. Staatsbahnen] \*6. 45. Abds. — 6. 20. Abds.  
**Franzensbad und Eger**: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delsnig).  
**Gera**: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
 [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Greiz**: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Großenhain**: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof zc.**: 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
**Magdeburg**: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). —  
 10. 15.  
**Meißen**: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Schwarzenberg**: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Seitz**: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Stadttheater.** (97. Abonnements-Vorstellung).  
**Die zärtlichen Verwandten.**  
 Lustspiel in drei Aufzügen von **Roderich Benedix.**  
 Personen:

<b>Oswald Barnau</b>	Herr Godt.
<b>Ulrike</b> , seine Schwester	Frl. Leinde.
<b>Irngard</b>	Frau Bachmann.
<b>Ottilie</b> , seine Nichte	Frl. Göb.
<b>Adelgunde von Hatten</b> , seine Tante, Witwe	Frl. Huber.
<b>Dieterich</b> , deren Kinder	Herr Lint.
<b>Iduna</b>	Frl. Wittmann.
<b>Doctor Bruno Bismar</b> , Barnau's Freund	Herr Hanisch.
<b>Doctor Offenburg</b> , Arzt	Herr Herzfeld.
<b>Schumann</b>	Herr Glaar.
<b>Witthold</b> , Haushofmeister in Barnau's	Herr Soalbach.
<b>Thunelnda</b> , Haushälterin Hause	Frl. Lint.
<b>Philippine</b> , Kammermädchen	Frl. Porth.
<b>Diener</b>	Herr Falgenberg.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

**La Seguidilla.**

Arrangirt von **Fräul. Dehler**, ausgeführt von **Fräul. Dehler**, Richter und dem **Corps de Ballet.**

**Ein Stündchen auf dem Comptoir.**

Poffe mit Gesang in einem Aufzuge von **Siegmond Haber.**  
 Personen:

<b>Bählammel</b> , Kaufmann	Herr Deuschinger.
<b>Lieschen</b> , seine Tochter	Fräul. Porth.
<b>Reinhold</b> , Procurist	Herr Lint.
<b>Schwippe</b> , Reisender, bei Bählammel	Herr Godt.
<b>Heese</b> , Markthelfer	Herr Engelhardt.
<b>Senneberg</b> , Kaufmann aus Cöln	Herr Witt.

Scene: Berlin, Bählammels Comptoir.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

**Sechstes Concert**  
**des Musikvereins Euterpe**  
 im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 16. Januar 1866.

**I. Theil.**

**Concert No. 5**, Dmoll, für Streichorchester und 2 Oboen, von **G. F. Händel.** (Zum ersten Male; aus der so eben erschienenen XXI. Lieferung der „Deutschen Handelgesellschaft.“)

**Adagio** für Flöte von **W. A. Mozart**, vorgetragen von Herrn **A. de Vroye** aus Paris.

**Concert** für Violoncello von **Goltermann**, vorgetragen von Herrn **Louis Lübeck**, Mitglied des Theaterorchesters.

**Fantasie** über ein Originalthema für Flöte von **Demersseman**, vorgetragen von Herrn **A. de Vroye.**

**Zwei Stücke** für Violoncello,  
 a) **Chanson villageoise** von **Ed. Lalou**,  
 b) **La Romanesca**, Tanzlied a. d. 15. Jahrhundert, vorgetragen von Herrn **L. Lübeck.**

**II. Theil.**

**Symphonie** (Dmoll) von **Robert Volkmann.**

**Abonnementsbillets auf die nächsten 3 Concerte** (2. Hälfte der Saison) und zwar zu  $\frac{1}{2}$  Thlr. für den **Sperrplatz** und  $\frac{1}{2}$  Thlr. für den **ungeperrten Platz** sind in der Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Mahlat**

(Neumarkt 16), so wie **Einzelbillets** für dieses Concert zu **25 Ngr.** für den **Sperrplatz** und **30 Ngr.** für den **ungeperrten Platz** eben daselbst und in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) so wie Abends an der Cassé zu haben.  
 Einlaß  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

339. **Seiten der Leipziger Producten-Börse** am 13. Januar 1866  
 notirte Preise a) für 1 Koll.-Centner Del., b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesis beigefügtem Preise für 1 Berliner Weibsel verglichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.  
 Rüböl, loco:  $17\frac{3}{8}$  s/Bf.; p. Jan., Febr. ebenfalls  $17\frac{3}{8}$  s/Bf.; p. Febr., März:  $17\frac{1}{4}$  s/Bf.; p. Septbr., Octbr.:  $13\frac{3}{4}$  s/Bf.  
 Leinöl, loco:  $15\frac{1}{2}$  s/Bf.  
 Mohöl, loco:  $23\frac{1}{2}$  s/Bf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual.  $4\frac{11}{12}$  —  $5\frac{1}{3}$  s/Bf. [n. D. 59—64 s/Bf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual.  $3\frac{5}{6}$  —  $3\frac{11}{12}$  s/Bf. [nach Dual. 46—47 s/Bf.; p. Jan.:  $46\frac{1}{2}$  s/Bf.; p. Febr.: 47 s/Bf.; p. April, Mai: 50 s/Bf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 3 —  $3\frac{1}{6}$  s/Bf. [n. Dual. 36—38 s/Bf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco:  $2\frac{1}{6}$  s/Bf.,  $2\frac{5}{16}$  s/Bf. bz. u. Gd. [28 s/Bf.,  $25\frac{1}{4}$  s/Bf. bz. u. Gd.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 5 s/Bf. [60 s/Bf.]  
 Wicken, 178 Pfd., loco:  $4\frac{5}{6}$  s/Bf. [58 s/Bf.]  
 Mais, 168 Pfd., loco:  $3\frac{3}{4}$  s/Bf. [45 s/Bf.]  
 Spiritus, loco:  $13\frac{1}{2}$  s/Bf. bz.,  $13\frac{7}{12}$  s/Bf. Gd.; p. Jan.:  $13\frac{5}{6}$  s/Bf.,  $13\frac{3}{4}$  s/Bf. bz. u. Gd.; p. Febr.:  $13\frac{7}{8}$  s/Bf.,  $13\frac{3}{4}$  s/Bf. Gd.; p. Febr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 s/Bf. Gd.; p. April, Mai:  $14\frac{3}{4}$  s/Bf.; p. Mai, Juni: 15 s/Bf.  
 Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

**Bekanntmachung.**

Herr **Anton Bergmann** ist lt. Anzeige vom 9. lauf. Mts. heute auf Fol. 1933 des Handelsregisters als Procurist der Firma **H. Sellnick** in Leipzig eingetragen worden.  
 Leipzig, den 11. Januar 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Im Handelsregister ist vermöge Anzeige vom 9. laufend. Mon. heute auf Fol. 8, die hiesige Firma **H. F. Rivinus** betr., verlaublich worden,  
 daß die dem Herrn **Maximilian Florens Rivinus** erteilte Procura erloschen ist.  
 Leipzig, den 11. Januar 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **Meris Berger** in Leipzig ist erloschen lt. Anzeige vom 9. lauf. Mon., was heute auf Fol. 1144 des Handelsregisters verlaublich worden ist.  
 Leipzig, den 11. Januar 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 8. lauf. Mts. die Firma

**Albert Jacoby** in Leipzig,  
 Inhaber: Herr **Albert Lesser Jacoby** daselbst,  
 auf Fol. 2041 des Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, den 12. Januar 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Ein bei dem Königlichen Bezirksgerichte alhier in Untersuchung und Haft befindlicher junger Mensch, dessen Signalement unten sub **o** beigefügt wird, ist der Verübung einer Mehrzahl von Einbruchsdiebstählen in Gartenhäuschen des hiesigen Johannisthales bez. sonstiger in hiesiger Stadt gelegener Gartencomplexe im Laufe der Monate October und November vorigen Jahres theils geständig, theils dringend verdächtig.

Ein Theil der gestohlenen Sachen ist im Besitz jenes Menschen vorgefunden worden, dagegen werden die unter **A.** verzeichneten noch vermist.

Ferner sind in verschiedenen der erbrochenen Gartenhäuschen bez. in deren Nähe so wie im Besitze jenes Menschen selbst die

unter B. aufgeführten Gegenstände vorgefunden worden, von denen ebenfalls zu vermuthen steht, daß sie von letzterem gestohlen und resp. in jenen Gartenhäuschen zurückgelassen worden sind, ohne daß deren Eigenthümer bisher ermittelt werden können.

Es werden daher Diejenigen, welche durch Verkauf, Verpfändung oder auf sonstige Weise in den Besitz der noch vermißten unter A. verzeichneten Gegenstände gelangt oder welche über deren Verblieb Auskunft zu geben im Stande sind, deshalb zur alsbaldigen Anzeige an Bezirksgerichtsstelle aufgefordert, nicht minder werden die Eigenthümer der unter B. aufgeführten Gegenstände veranlaßt, Behufs ihrer Befragung sich zu stellen.

Leipzig, den 11. Januar 1866.

**Das Königliche Bezirksgericht.**  
Der Untersuchungsrichter:  
Vielig.

Alter: 26 Jahre; Größe: 73 Zoll; Gestalt: schlank; Haupthaar so wie Schnurr- und Knebelbärtchen: dunkelbraun; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; an der rechten Seite des Kinnes ein kleiner Leberfleck.

**A.**

Ein grauer Drillrock, twinenartig gefertigt mit weißen Hornknöpfen, ein schwarzer Tuchrock, dreihig mit wollenem schwarz und weißen Futter, ein Rock von grauer Leinwand mit weißen Hornknöpfen, ein Schlüssel, ein alter defecter grauer Sommerrock, ein schwarzer Filzhut, ein Buch in violetter Einband, eine Sammlung von Märchen und Sagen enthaltend und bei Arndt in Düsseldorf i. J. 1860 erschienen, eine rothwollene schwarzgedruckte Tischdecke, eine schwarzseidene Frauenjade mit schwarzem Schmelz besetzt und mit Seide gefüttert, ein neuer grüner Messerkorb von Metall, ein zinnerner Suppenlöffel mit schwarzem Griff.

**B.**

Eine große braune gemusterte Tischdecke, ein weißer Vorhang mit schrägen Zaken, ein Schlüssel, ein Paar braune Glacehandschuhe, ein Strickstrumpf, von welchem der eine Strumpf völlig, der andere zu  $\frac{3}{4}$  fertig ist, ein Schächtelchen mit Coldcream.

**Bekanntmachung.**

Entwendet wurden allhier:

- 1) am 16. November v. J. aus einer Wohnung in der Windmühlengasse eine silberne Spindeluhhr mit römischen Ziffern, ein Portemonnaie mit einem einhälterigen Cassenbillet und 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , so wie ein brauner Spazierstock mit Krücke, an welcher sich vorn eine Messingplatte befindet;
- 2) seit den 20. vor. Mts. aus einer Bodenkammer in der Magwiser Straße 1 Paar Schlittschuhe, 1 noch ganz neues ungezeichnetes weißleines Herrenoberhemde, 2 alte C. H. gez. Herrenhemden, 1 weißer baumwollener, roth und blau gestreifter Bett- und Kopfstissenüberzug, 1 weiß, roth und blau carrirter dergl., 1 roth und weißcarrirter Kopfstissenüberzug, 1 Inlet von roth u. weiß gestreiftem Barchent, 2 Betttücher und 2 M. H. gez. Servietten;
- 3) seit den Weihnachtsfeiertagen aus einer Wohnung der Ulrichsgasse ein Paar schwarze Beinkleider von leichtem Tuch, eine schwarzseid. Weste mit Kragen;
- 4) vom 24. — 31. vor. M. aus einem Keller am Peterssteinweg eine Partie Steinkohlen (circa 3  $\mathcal{R}$  werth) und 4 Flaschen Rothwein;
- 5) am 26. v. M. im Tivolisaale 1 dunkelblauer Ratiné-Ueberzieher mit Sammetkragen und dunklem Futter nebst 1 Paar Glacehandschuhen;
- 6) vom 26. — 27. v. M. aus der Empfangshalle des Thüringer Bahnhofes 6 Stück Lohgar zuber. Kalbfelle, 34 Pfd. schwer.
- 7) am 27. vor. Mon. im Wiener Saale 1 Kifmequid von lila Wolle mit seidenen Bördchen und einer Pensée-Schleife besetzt;
- 8) am 29. vor. M. aus dem Odeonsaal 1 braungrauer Ueberzieher in Sackform mit Sammetkragen;
- 9) seit dem 29. vor. M. aus einer Wohnung in der Dresdner Straße ein kleiner hölzerner Schreibkasten, blau und weiß von Farbe, mit 14 Silberthalern, 14—15 preuß. Dreiern u. 1 alten sächs. Silbersechser;
- 10) am 29. v. M. in der Nicolaistz. 1 Ballot, W. W & Co. # 1 signirt, enthaltend 2 Stück Drillich No. 6  $\frac{1}{2}$  4 (blau und weiß gestreift, 66 Ellen);
- 11) am 31. vor. M. im Tivolisaale 1 blauer Doppelstoffrock mit Sammetkragen und gestreiftem Camelotfutter nebst 1 Hausschlüssel und 1 Paar braunen Glacehandschuhen;
- 12) seit dem 31. v. M. aus einer Hausflur der Burgstraße ein Stück  $\frac{3}{4}$  breite Leinwand, 60 Ellen haltend, an Werth 12  $\mathcal{R}$ , 1 Stück dergl. 11  $\mathcal{R}$  an Werth;
- 13) am 31. vor. M. aus einer Wohnung der bayerschen Straße 1 zweireihiger mit Schnuren besetzter und Aermelausschlägen versehener Tricotmantel;
- 14) vom 31. Decbr. bis 1. Jan. aus einem Pferdestalle in der Inselstraße 1 blauer Tuchmantel mit Plüschkragen und braunen wollenen Futter, 1 alte zweigehäufige Spindeluhhr mit Schildkrotgehäuse und 1 blauwollene Jade;

- 15) vom 1. — 2. dieses Mts. aus einem Wagenschuppen am Hospitalplaz 1 schwarzer Schafpelz mit grünem defecten Tuchüberzug;
  - 16) am 2. d. M. an der Ecke des Brühls von einem Kollwagen ein Waarenballen in grauer Leinwand, gez. # 14, enthaltend ein Stück grauen Tricot und ein Stück dunkelgestreiften Buckskin;
  - 17) an demselben Tage aus einer Wohnung der Schützenstraße 1 Plattglocke von Messing mit hellgelbem Holzgriff;
  - 18) an dems. Tage im Burgkeller ein weiß und lila carrirtes Herrenschawltuch;
  - 19) am dems. Tage aus einem Hofe in der Windmühlenstraße 1 neuer brauner cattuner Frauenrock;
  - 20) am 3. d. M. aus einem Destillationsgeschäft in der Schützenstraße ein blau und weißgemustertes Herrenschawltuch;
  - 21) am 24. ds. M. im Odeon 1 einreihiger mit schwarzseidenem Aermelfutter und schwarzem Orleansfutter in den Schößen, auch schwarzen Hornknöpfen versehener, von braunem glatten Stoffe gefertigter Winterüberzieher, in welchem sich ein Heilmathschein auf Sittinger lautend und eine Rechnung über Pfeifen und Cigarrenspitzen befunden hat;
  - 22) vom 4. — 5. ds. M. von einem Neubau in der Lessingstraße 1 grauer defecter Sommerrock, 1 grauer mit altem Pelz besetzter und mit Hornknöpfen versehener wattrirter Rock.
- Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.
- Leipzig, am 13. Januar 1866.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Kurzweil.

**Bekanntmachung.**

Am 9. d. Mon. Nachmittags ungefähr um 5 Uhr ist ein italienischer Drehorgelspieler auf dem Uebergange vom Augustusplaz nach der Johannisgasse durch einen mit zwei hohen braunen Pferden bespannten herrschaftlichen Wagen, welcher von der Post her nach dem Kopfplaz gefahren ist, umgerissen und dabei seine Drehorgel beschädigt worden.

Es ist bis jetzt noch nicht gelungen, den Eigenthümer jenes Wagens zu ermitteln. Wir fordern daher sowohl den Eigenthümer selbst, als Jeden, welcher über denselben Auskunft geben kann, auf, sich deshalb bei uns zu melden.

Leipzig, am 12. Januar 1866.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Meyler. Richter.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Frl. A. Böhme, Frau Chr. Helbig, Herr F. A. Lange, Frl. W. Mödel, Herr W. A. Winter, E. E. Oberläuter, E. Witzel, Frau A. Zimmermann sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr H. Anders, F. Jacob, A. Loschke, E. A. Raumann, J. E. Roth, J. Rosenbaum, Frau J. E. Rosenbaum, Herr H. J. Schütze, F. F. Stehfest, P. R. Stidel ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn R. Römer, A. Zimmermann erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 14. Januar 1866.

**Der Ausschuß.**

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Handelsgerichts soll in Gemäßheit art. 374 und art. 375 jeto. art. 310 des Handelsgesetzbuchs **den 6. Februar 1866 Vormittags um 9 Uhr** eine Quantität Wolle, nämlich:

circa 5 Centner Schott-Wolle,  
= 1 Centner Runco, sowie  
= 7 $\frac{1}{2}$  Centner Kunstwolle

in den Localitäten des Herrn Spediteur Dehme hier (Brühl Nr. 74), an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 10. Januar 1866.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

**Wein-Auction.**

**Donnerstag am 18. und Freitag am 19. d. M. von Vormittags halb zehn Uhr ab versteigere ich im Grundstücke des Hrn. Lieberoth, Brühl Nr. 85, circa 3500 Flaschen feine französische Rothweine, Malaga, Sherry und Madeira, in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung.**

**Adv. Georg Strocker,**  
requir. Notar.

**AUCTION** im weißen Adler Montag den 15. Januar früh von 9 Uhr an, enthaltend Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke, Wein, Cigarren &c.  
**S. Engel, Rathsproclamator.**

## Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige **Handschuhe** von Buchstin, Zwirn und Seide, gewebte und gestricke **Frauen- und Kinderstrümpfe** und **Socken** von Baumwolle, Zwirn und Seide, **Corsets**, **Unterhosen**, **Jacken**, **Leibbinden**, **Nachtmützen**, **Schlipse**, **Cravat-ten**, **Oberhemden**, **Frauenhemden**, **Arbeitshemden**, **Blousen**, seidene, leinene und baumwollene **Taschentücher**, ganze und angeschnittene **Stücken Leinwand**, **Shirting** und **Barchent**, **Vorhemdchen**, **Kragen**, **wollene Waaren** und dergl. sollen in der ersten Etage des Hauses **Grimma'sche Straße Nr. 31**

am 17. und 18. dieses Monats Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, so wie an später noch bekannt zu machenden Tagen an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 9. Januar 1866.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheil. für Vormundsch. und Nachlass-Sachen.**  
Dr. Jerusalem.

## Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

gegen sofortige Bezahlung

an den Meistbietenden versteigert werden:

### I. Auf Naunhofer Forstrevier

Montags den 22. Januar 1866

auf dem Schläge am Sandfurth

von früh 9 Uhr an,

23 eichene Scheitlastern,

66 = Abraumshode und

68 gemischte Schlagreißigshode;

von früh 1/2 11 Uhr an,

67 Stück eichene Klöger von 14—44" Stärke u. 4—16° Länge incl. 29 Stück über 24" stark.

Zusammenkunft: auf der Schlagfläche.

Die Kaufgelder sind nach beendigter Auction in der **Grimmer'schen Schankwirthschaft zu Naunhof** zu bezahlen.

### II. im Eichholze des Zwenkauer Forstreviers

a) Dienstags den 23. Januar 1866

von früh 9 Uhr an,

489 Stück Klöger von Eichen, Eschen, Ahorn, Weißbuchen, Birken und Aspen, erstere bis zu 49" unterer Stärke und unter den Eschen viel Stellmacherholz,

36 1/4 Schock Stangen und Reisen von 1—6" Stärke, von Eschen, Birken, Erlen, Faulbaum und Hasel, circa 3 eichene Kuschweittlastern.

b) Mittwochs den 24. Januar 1866

von früh 9 Uhr an,

44 harte Scheit-, Koll-, Jacken- und Bruchholzlastern,

70 = Stod- und Wurzellastern,

106 = Abraum- und Schlagreißigshode,

37 = Langhaufen.

Zusammenkunft: an jedem der beiden Tage auf dem Schläge unweit Eythra und nahe der Elsterbrücke und

**Geldeinnahme:** im Gasthose zu Eythra.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf, am 10. Januar 1866.

In Stellvertretung:

O. Brunst.

von Pape.

## Holz-Auction.

Montag den 22. Januar, Vormittags 10 Uhr, werden im **Delzshauer Rittergutsholze**, ganz nahe am Butterwege eine große Partie sehr starker **Langhaufen** meistbietend verkauft. Es sind von jedem erstandenen Haufen 10 Mgr. Anzahl sofort zu bezahlen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Rittergut Delzschau.

Die Verwaltung.

Im unterzeichneten Verlage erschien soeben und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

**Dietrich, K., Praktisches Rechnen für Gewerbetreibende, so wie für Sonntagschulen.** Ein kurzer Leitfaden, enthaltend: „Zins-, Zinseszins-, Gewinn- u. Verlust-, Procent-, Rabatt- oder Discout-, Münz- und Coursberechnung.“ 80. brosch. 7 1/2 N.

Verlag von **Ernst Fleischer (R. Hentschel)** in Leipzig.

Soeben wurde fertig und steht allen geehrten Lesern zu Diensten der leicht übersichtlich geordnete

## Haupt-Katalog

der unterzeichneten **Leihbibliothek**, die sich hiermit auch ferner zur recht fleißigen Benutzung ganz ergebenst empfiehlt.

Die Leihgebühren sind für jedes Buch pro Woche 5 Pfennige, im Abonnement auf

1 Monat 7 1/2 Ngr.,

1/4 Jahr 20 Ngr.,

1/2 Jahr 1 Ngr. 5 Pf.,

1 Jahr 2 Ngr.

festgesetzt, wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

\* Ohne Ausnahme werden auch die neuesten Werke in Abonnement gegeben.

Hochachtungsvoll

**Taubertsche Leihbibliothek,**

Johannisgasse Nr. 44 parterre.

## Kindergarten Reichels Garten, Kleine Gasse Nr. 4.

Aufnahme von Kindern kann täglich stattfinden.

Unterricht im **Französischen** und **Englischen** nach einer leichtfaßlichen Methode

Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein stud. theol. wünscht in einer oder in zwei anständigen Familien Unterricht zu erteilen, am liebsten in solchen Disciplinen, welche in unteren und mittleren Gymnasialclassen getrieben werden. Gef. Offerten beliebe man unter C. H. 109. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründl. Clavierunterricht wünscht eine Conservatoristin zu erteilen. Näheres in der Weinwöhlg. v. Frn. Kayser, Petersstr. 48.

## Bußstunde.

Eine gebildete Dame wünscht noch einige Damen in Buß in oder außer dem Hause zu unterrichten und in 2 Monaten gründlich zu erlernen. Adressen werden erbeten A. M. H. 100. durch Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Une jeune dame, qui désirerait prendre part à une Leçon de conversation française, est avertie de s'adresser Weststrasse No. 31, au rez-de-chaussée.

An einer **französischen Conversationsstunde** kann noch eine junge Dame Theil nehmen. Näheres Weststraße 31 part.

## Bekanntmachung.

Das Haberngeschäft von **Gottfried Berger**, vormalig **Wilhelm Lämmer**, befindet sich von heute an nicht mehr Preußergäßchen Nr. 9, sondern **große Fleischergasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Colonnadenstraße Nr. 17, sondern **Lauchaer Straße Nr. 29** wohne.

**Minna Schubert,**

Witwe.

Meinen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an

**Thomasgäßchen Nr. 10**

wohne.

**G. Voelkel, Schneidermeister.**

## Zur Beachtung!

Die fremden Tuchmacher auf dem Neumarkte halten heute noch feil!

**48. Das photographische Atelier 48.**

von

**Adolph Seidemann,**

große Windmühlenstraße Nr. 48,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Portraits in jeder beliebigen Größe. Visitenkarten à Duzend 2 Ngr.

**Zwarg's Photographisches Atelier,**

fl. Fleischergasse 13, Place de repos vis à vis, empfiehlt Visitenkarten à Duzend 2 Ngr., 2 Duz. 3 Ngr. Musterkarten werden billig und sauber angefertigt.

**Dampf = Feder = Reinigungs = Anstalt**

Brühl Nr. 26, neben Stadt Köln.

## Erste Bürgerschule.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern sehe ich in den Morgenstunden von 9—11 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags, entgegen.  
Für diejenigen Kinder, die noch keine Schule besucht haben, bitte ich Geburts- und Impfschein mitzubringen.  
Dir. Dr. Möbius.

## Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern ersuche ich die betreffenden Aeltern Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag den 15., 16., 18. und 19. Januar Nachmittags von 2—4 Uhr bewirken zu wollen und zugleich für diejenigen Kinder, welche eine Schule noch nicht besucht haben, Geburts- und Impfschein beizubringen.  
Dir. Dr. Meuter.

## III. Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Zöglinge für die bevorstehende Oster-Aufnahme erbitte ich mir nächste Woche (15. bis 20. Januar) in den Nachmittagsstunden 2—4. Für diejenigen Kinder, die eine Schule noch nicht besucht haben, sind Geburts- und Impfschein beizubringen.  
Director Dr. Ramshorn.

## Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag den 15., 16., 18. und 19. Januar Nachmittags 2—4 Uhr.  
Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, ist ein Geburts- und ein Impfschein mitzubringen.  
Dr. C. J. Hauschild, Director.

## Fünfte Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen für Ostern l. J. erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 15.—18. Januar, Nachmittags 2—4 Uhr. Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind Geburts- und Impfschein mitzubringen.  
Dr. E. G. R. Bornemann.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn **Wilhelm Kalscher**, Dainstraße Nr. 10 (Tuchhalle Treppe 2 B), eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben und dieselbe mithin jetzt durch  
Herrn **Albert Kraul**, als Hauptagent,  
= **Heinr. Doerge**, = Agent,  
= **Wilh. Kalscher**, =  
vertreten wird.  
Leipzig, den 10. Januar 1866.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.  
August Kummer, vollzieh. Director.

## Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellerhausen.

Die Zeichner von Actien des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellerhausen werden hierdurch aufgefordert, die neunte Einzahlung mit Behn Thaler pro Actie bis längstens

den 12. Februar 1866

in Leipzig bei Herrn **J. G. Salefsky** oder Adv. Dr. **Brox** zu leisten.  
Sellerhausen, am 12. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath.  
Dr. Brox.

## 50 Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgemeinen Oesterreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien,  
(Gesellschafts-Capital 24,000,000 Gulden Oester. Währung in Silber)

welche mittelst Verloosung innerhalb 50 Jahren *al pari* in Silber zurückbezahlt und mit halbjährigen ohne jeden Steuerabzug in Silber zahlbaren Zins-Coupons versehen sind, in Oesterreich gesetzlich zur Anlage von Capitallen öffentlicher Verwaltungen und Pupillar- und Depositengeldern verwendet werden, sind bis auf Weiteres zum *Amortisationscoup* von 97 Thlr. Preuss. Courant für 150 Gulden excl. Zinsen bei **Heinrich Küstner & Co. in Leipzig**

zu beziehen, woselbst auch die Zins- und Capitalrückzahlungen erfolgen.

Die erste Verloosung der Pfandbriefe wird am 1. Februar und die Auszahlung der verloosten Stücke *al pari* in Silber am 1. Mai 1866 stattfinden.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

## Bürsten- u. Pinselwaarengeschäft

vom Markt nach dem Schuhmachersgässchen Nr. 9 verlegt habe und ersuche ein geehrtes Publicum mich auch ferner mit ihren werthen Aufträgen zu beehren.

**J. Hasemann,**  
Bürstenfabrikant.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 14.]

14. Januar 1866.

## Geschäfts-Eröffnung.

Allen Rauchern und Liebhabern echter und feiner türkischer Tabake und Cigaretten gebe ich hierdurch bekannt, dass ich unter der Firma:

**Jean Vouris**

eine

Fabrik

## türkischer Tabake u. Cigaretten

sowie einen Engros-Verkauf meiner Artikel am hiesigen Platze eröffnet habe, und halte mich allen mich beehrenden Abnehmern, insbesondere Wiederverkäufern, unter Zusicherung solidester Bedienung und billigster Preise mit einer reichen Auswahl von echt türkischen Tabaken und Cigaretten bestens empfohlen. — Preisourante sind zu haben in meinem Geschäftslocale

Landhausstrasse No. 13, 1 Treppe.

**Jean Vouris**

(aus St. Petersburg).

## Avis.

Wenn man die Zeit der Einführung der türkischen Tabake in Deutschland in Betracht zieht, so fragt man erstaunt, woher es komme, dass deren Consumption in diesem Lande eine verhältnissmässig noch so geringe ist? Fehlt es an Liebhabern dafür oder an der Kenntniss und Anerkennung der Güte dieses im Vergleich zu allen anderen Tabaken der Welt unschädlichsten, weil ganz nicotinfreien Erzeugnisses? Gewiss nicht. Es ist notorisch, dass die türkischen Tabake die besten und beliebtesten sind. Der Grund der minderen Consumption in Deutschland liegt vielmehr nach den von mir bei meinen Reisen in Deutschland gemachten Erfahrungen und angestellten Beobachtungen lediglich darin, dass von Beginn an nur untergeordnete, wenn nicht schlechte Sorten hier eingeführt, gleichwohl aber zu verhältnissmässig hohen Preisen den Consumenten angeboten worden sind. Das Misstrauen gegen die Echtheit und Güte der Waare sowie der Preis schreckte ab und liess die Zahl der Consumenten türkischer Tabake nicht wachsen, während die Nachfrage nach echter, guter und billiger Waare nur wenig Befriedigung fand.

Der Unterzeichnete, den directe Verbindungen mit den producirenden Gegenden, sowie mit einem Manne, der den Tabakbau und die Verarbeitung des Tabaks gründlich versteht, in die Lage setzen, den Herren Rauchern stets mit den besten Sorten aufwarten zu können und selbst den raffiniertesten Geschmack aus seiner reichen Auswahl zu befriedigen, wird es sich angelegen sein lassen, den türkischen Tabaken zahlreiche und dauernde Liebhaber zu gewinnen, und werden alle Diejenigen, welche gewohnt sind, Anempfehlungen neuer Etablissements mit Argwohn zu lesen und auch diesen Avis mit Misstrauen betrachten, aufgefordert, der Fabrik ihren Besuch zu schenken, welche, um sich das Vertrauen des Publicums zu erringen, alles Mögliche aufbieten, insbesondere aber durch **gute Qualität, sorgfältig ausgewähltes Lager und Wohlfeilheit** sich auszuzeichnen bestrebt sein wird.

Die Fabrik giebt nicht nur tarifmässig Proben ab, sondern ist auch stets bereit, entnommene Waaren umzutauschen oder im Falle der Unzufriedenheit solche zurückzunehmen.

## Das Haupt-Depot meiner Fabrikate für Leipzig

habe ich

**Herrn Ernst Sack,**

Peterstrasse, Hotel de Baviere, übergeben.

Dresden, 14. November 1865.

Jean Vouris aus St. Petersburg.

(Billig.) Polstern und Repariren von Sopha's, Matratzen u. dgl. in und außer dem Hause Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

## Reparaturen aller Arten Uhren

werden schnell und solid ausgeführt Magazingasse Nr. 13 von  
**C. A. Sellert, Uhrmacher.**

## Damengarderobe jeden Genres,

den neuesten Anforderungen entsprechend in u. außer dem Hause, so wie Weißstiderei (ganze Ausstattungen als auch einzelne Gegenstände) das Duzend gothisch 10 % bei

**Louise Eckert, Hainstraße 14, 4. Etage.**

**Maschinennäherei** in Zeug und Leder wird schnell, billig gefertigt Universitätsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Damenkleider werden sauber und solid gearbeitet in und außer dem Hause. Adressen bei Hrn. Kaufm. Kmann, hohe Str. 26.

## Spiegel- und Bilderrahmen

in den neusten Mustern, so auch alle vorkommenden Reparaturen liefert billigt und prompt

**F. W. Edelmann, Bergolder, Wiesenstraße 15.**

## Den Damen

empfiehlt sich im Abonnement und zu Bällen zu frisiren eine geübte Friseurin Markt, Bartels Hof Nr. 8, 1. Etage links.

**Tapeten** werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) für 3 % tapeziert: Matratzen- und Kissengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 part.

**Wäsche** wird sauber gewaschen und geplättet

neue Straße Nr. 6, parterre links.

Außer Bestellungen und Vorrath von Tuch- und Filzschuhen erlaube ich mir, geehrter Kundschaft zur Nachricht zu dienen, daß ich Filzsohlen aufnähe und Tuschschuhe aller Art, Sohlen in Leder oder Tuch u. s. w. wieder in Stand setze; auch empfehle ich geehrter Kundschaft alle anderen Reparaturen von Schuhwerk in Gummi und Leder.

**C. A. Köthe, Schuhmacher, Burgstr. 20 (Thüringer Hof).**

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft

**W. Frehse, Burgkeller-Durchgang, Gewölbe Nr. 1.**

**Gummischuhe** werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstr. 21, Münchner Bierhalle Hof rechts 1 Tr. B. Stein.

**Ofen** werden zu jeder Zeit zu fehren angenommen

Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Straße 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren, auch Vorschuss gegeben, wird schnell und verschwiegen besorgt Theaterplatz 7, 1 Treppe.



## Zu verleihen

halte ich mein großes Lager aller Charakterperücken, Locken, Chignons und Bärte bestens empfohlen.

**G. Müller, Friseur,**

Brühl Nr. 42.

## Eine hübsche Auswahl

Damen-Maskenanzüge werden billigt verliehen oder auch verkauft Frankfurter Straße 80 (goldne Sonne) 2 Tr. hoch.

Salon pour la Coiffure.



# Cabinet zum Haarschneiden

Meln

Rooms for Hair cutting.

Brühl No. 42-43,  
Georgenhalle.

## und Frisiren

Brühl No. 42-43,  
Fleischhalle.



empfehle ich einem geehrten Publicum mit dem Versprechen prompter Bedienung.  
Abonnements billigst.

Salon pour couper les cheveux.

**Gustav Müller, Friseur.**

Rooms for Hair dressing.

### Masken-Costüme

noch nie dagewesen,  
ganz neu vom schwersten Atlas und Moiré antique,  
so wie neue Atlas-Domino's und ganz neue feine  
Matrosen-Anzüge.

Reichsstraße Nr. 33 im Damhirsch.

**Elegante Masken-Anzüge**  
für Herren und Damen, so wie Domino's, Fledermäuse,  
Baretts und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen  
**G. Haussmann, Auerbachs Hof 51, 1 Treppe.**  
Bei Anfertigung neuer Anzüge wird geschmackvolle Ausführung  
zugewendet.

### Elegante Domino's,

Verrücken, Bärte und Locken-Garnituren verleiht, zu  
allen Costüms passend, sehr billig

**Julius Geupel, Coiffeur,**  
Peterstraße Nr. 12, 1. Etage.

### Domino's u. Fledermäuse

Neue schwarzseidne (noch nicht getragene)  
für Herren und Damen werden verliehen Frank-  
furter Straße Nr. 80, 2 Treppen hoch.

### Maskengarderobe.

Die seit langen Jahren bekannte billigste Maskengarderobe f. Herren  
u. Damen ist dieses Jahr im Brühl, Eckhaus d. Hainstr. im Gemölbe.

### Zu verleihen

Ein äußerst eleganter, im Privatbesitz befindlicher  
Herrn-Masken-Anzug ist zu verleihen  
Alexanderstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

### Gesichts-Masken

in Papier, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, sowie  
Nasen mit und ohne Brille in größter Auswahl bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

### Grohmanns

Deutscher

Malzextract-

(genau nach medicin.



Porter,

Gesundheitsbier

(Vorschrift gebraut),

bei Brust-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter  
Verdauung und allgemeiner Körperschwäche.

Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten  
der Medicin, geprüft und begutachtet von der medic.  
Gesellschaft in Leipzig.

Comptoir: Leipzig, Burgstraße 9.

**Carl Grohmann,**

Königl. Hoflieferant.

### Stearinkerzen

pr. Paf. 6, 7-8 und 9  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

Wih. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Therapeutischer Werth des eisenhaltigen China-Syrups

von Grimault & Cie.

Indem die Herren Grimault & Cie., Apotheker Sr. kaiserl.  
Hoheit des Prinzen Napoleon in Paris, ein von allen Gelehrten  
als unmöglich erklärtes Problem lösten, die Verbindung des Eisens  
und der China unter dem Namen eisenhaltiger China-Syrup, gegen  
alle Krankheiten, die von Blutverarmung herrühren, weckten sie die  
Eiferfucht und die heftigsten Angriffe ihrer Concurrenten. Glück-  
licherweise kommt die Wahrheit immer ans Tageslicht, und die  
competentesten Männer stimmen heute darin überein, daß sie das  
Verdienst und den medicinischen Werth der ungerecht angeklagten  
Präparation der Herren Grimault & Cie. anerkennen.

Beifolgend ein wichtiges, aus Deutschland kommendes Document,  
einem Lande, welches dafür bekannt ist, die besten Chemiker zu  
besitzen; es ist vom Professor Kleginsky, Landesgerichts-Chemiker,  
welches den Werth des eisenhaltigen China-Syrups in folgenden  
Ausdrücken anerkennt (Siehe „Wiener medicinische Wochenschrift“  
vom 1. October 1865.):

„Das Problem, die gerbstoffhaltige China gleich-  
zeitig neben Eisen gelöst zu erhalten, ist in diesem  
Syrup zweifellos gelöst. Hr. Grimault hat die erforderlichen  
Verhältnisse in den relativen Mengen der einzelnen Bestandtheile  
bei seinen völlig reinen und vorzüglichen Drogen auf das  
Glücklichste getroffen; daß das solchergestalt verlarvte Eisen, das  
durch Alkalien nicht gefällt wird, ganz abgesehen von der An-  
nehmlichkeit des Geschmades, der Resorption in das Blut weit  
zugänglicher ist, als alle die Eisenmittel der Pharmakopöen, ist  
eine vollendete Thatsache der rationellen Chemiatrie. Der  
Grimault'sche Eisen-China-Syrup ist deshalb ein  
wahrhaft gelungenes pharmaceutisches Präparat,  
ein echt wissenschaftliches Eisenmittel zu nennen;  
Herr Grimault hat factisch das lang ersehnte therapeutische  
Problem, Eisen und China in einer einfachen, angenehmen  
Mischung reichen zu können, auf tadellose, alle Theile befrie-  
digende Weise gelöst.“

gez. Vincenz Kletzinsky,

k. k. Landesgerichts-Chemiker, Chemiker

am k. k. Krankenhause Wieden, Professor der Chemie.

Hierbei folgt nun, in welchen Worten die französische Gesandt-  
schaft in Wien den Herren Grimault & Cie. antwortet, in Betreff  
des hohen Werthes des Herrn Kleginsky.

„Französische Gesandtschaft in Wien.

Wien, den 23. August 1865.

In Erwiederung Ihres geehrten Schreibens an Se. Excellenz  
den Gesandten habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß der  
Prof. Kleginsky in Wien eine hohe Stellung bekleidet, daß  
er persönlich sehr geachtet ist und für einen der besten Chemiker  
Deutschlands gilt.

Der Consul, Kanzler der Gesandtschaft.

gez. Pierret.“

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu ver-  
hindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nerven-  
stärkende

### Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so  
vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und  
der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahr-  
haft empfohlen werden kann. à Flacon 5  $\frac{1}{2}$ .

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bei Abnahme von 1 Dgd. zwei Stück Rabatt.

### Eine Parthie Glaswaaren

als: Leuchter, Vasen, Frucht- und Zuckerschalen,  
Punsch-, Liqueur- und Wasserservice, Teller, Glä-  
ser etc. stehen zum Verkauf bei

**Fenthol & Sandtmann, Brühl 64.**

## Zur Erhaltung des Haarwuchses

bei ausfallenden Haaren oder bereits eingetretener Entblößung des Hauptes, so wie auch als rein kosmetisches Mittel, um beiden Fällen zu begegnen, ist die bei Herrn G. F. Märklin, am Markt 16, zu habende Vitalline ein ausgezeichnetes Mittel, deren Benutzung von den bisherigen Abnehmern eine stete geblieben. Wir bringen dieselbe hiermit in Erinnerung und hoffen auf zahlreiche Abnahme des geehrten Publicums. Zu haben in Flacons à 7½, 15 Ngr.

Leipzig.

Mietzners Erben.

## Hilfreich für Jung und Alt!

Den L. W. Egers'schen Extract habe ich mit gutem Erfolge angewendet. Meine Heiserkeit ist ganz beseitigt, auch hat dieses Medicament sehr wohlthätig auf meine Unterleibs-Beschwerden gewirkt, so daß ich mich der Hoffnung hingebe, daß dieselben, soweit dies bei einem 71jährigen möglich ist, beseitigt werden.

Altenahr, den 9. August 1865.

Jac. Wingender.

Alleinige Haupt-Niederlage des L. W. Egers'schen Extracts bei Ernst Ahr, Leipzig, Tauchaer Straße 29.

Lager halten die Herren Moritz Schumann, Grimma'sche Straße.  
Ernst Landschreiber, Petersstraße.  
Richard Trentzsch, Gerberstraße.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Meine noch vorräthigen Cravatten, Schlipse und Shawls in Seide und Wolle für Herren und Damen, Hemden und Chemisettes in Wolle, Shirting und Leinen, Unterjacken und Unterbeinkleider in Seide und Wolle, Träger, Handschuhe, engl. und franz. Filzhüte, Herren- und Damenkragen mit Manschetten in Shirting und Leinen, schwarze und coul. Seidenstoffe und Westen, Taschentücher in Seide, Battist und Leinen u. gebe zu billigen Preisen ab (en gros & en detail).

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

## Das Gold- und Silberwaaren-Lager

von  
Petersstraße Nr. 6. L. A. Gündel Petersstraße Nr. 6.

empfehlte bei vorkommendem Bedarf eine reiche und geschmackvolle Auswahl, und verspricht bei solider Waare die billigsten Preise.

## Couverts! Couverts!

in allen Größen und Papiersorten, amerikanische gelb, leicht das 1000 27½ N, das Hundert 3 N, weiß stark mit Stempel 1000 2 N, 100 7½ N, Leinwandcouverts für Geldsendungen 1000 von 8 N an, das 100 25 N, Briefpapier, groß Format, das Buch von 3 N an, im Dieß billiger, so wie alle Zeichen- und Schreibmaterialien zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

## Oberhemden

empfehlte in Shirting, kleinfaltig, à 1¼, 1½, 1 Thlr. u. 1½ Thlr. Rosalie Bley, Tuchhalle.

## Handschuhe, Handschuhe!

Glacé- u. Waschleder-Handschuhe empfiehlt in reicher Auswahl, so wie Buckskin-Handschuhe zu herabgesetzten Preisen  
Ferd. Müller, Handschuhfabrikant, Brühl 23, neben der guten Quelle.

## Cotillon-Orden,

das Neueste empfiehlt in größter Auswahl

Herrmann Buch, Neumarkt Nr. 31.

## Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

## Pendulen,

durch den Gebrauch unansehnlich geworden, werden neu vergolbet und billigste Preise dafür gestellt in der galvanoplastischen Kunst-Anstalt von

F. A. Steinmann,

Dresdner Straße Nr. 23.

## J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26, neben Stadt Cöln,

empfehlte sein reich assortirtes Lager von

Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen  
so wie Betten zu verschiedenen Preisen.

## Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, modernste Façon und solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

## Nähmaschinen

neuester Construction, unter mehrjähriger Garantie empfiehlt billigst

Albert Huber, Mechaniker,  
Kohlenstraße Nr. 7.

500 Stück feine Filzhüte

für Herren, à Stück 20 N bis 1 N, sollen Plazes halber billig ausverkauft werden.

Emil Rohr, Grimma'scher Steinweg Nr. 55.

Hair cutting.

Hair dressing.

Cups

r. kaisert.  
Gelehrten  
des Eisens  
up, gegen  
en sie die  
Glück-  
und die  
3 sie das  
geklagten

document,  
nifer zu  
hemifer,  
ngenden  
nschrift"

gleich-  
biefem  
erlichen  
ndtheile  
uf das  
en, das  
er An-  
at weit  
en, ist  
Der  
b ein  
arat,  
nen;  
utische  
ehmen  
befrie-

mie.  
and-  
betreff

5.  
llen  
ber  
daß  
nifer

t.

ver-  
en-

so  
nd  
or-

t.

t.

t.

t.

t.

t.

t.

t.

t.

# Bekanntmachung.

**P. P.**

Da sich meine

## Emaillirte-Ofenen

durch ihre große Güte, prachtvolle und dauerhafte Glasur, so wie billige Preise überall  
selbst und ohne jedwede Reclame  
empfohlen und in Leipzig und Umgegend großen Eingang verschafft haben, so habe ich, um das  
werthe Publicum schneller und billiger bedienen zu können, ein

## Haupt-Lager für Leipzig

errichtet und selbiges Herrn

# Paul Kretschmann,

Schillerstraße Nr. 5,

welcher in dem Artikel sehr erfahren und bewandert ist, so wie nur

tüchtige und erfahrene Leute zum Besen  
verwendet, übergeben.

## Referenzen!

Da in den Linnemann'schen Grundstücken (Leibnizstraße 2c. 2c.) so wie auf dem  
Neubau des Leipzig-Dresdner Bahnhofs meine

## Emaillirte-Ofenen

fast ausschließlich verwendet worden sind, so sind

Herr Carl Linnemann,

Bau-Bureau des Leipzig-Dresdner Bahnhofs

jederzeit gern bereit, Auskunft über die großen Vorzüge meiner Emaillirte-Ofenen zu  
geben und wird Herr

**Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5,**

Alles anbieten, das werthe Publicum in jeder Hinsicht prompt und reell zu bedienen.

Dresden, im Januar 1866.

Hochachtungsvoll

Emaillirte-Ofen-Fabrik

von

# Chr. Seidel.

mit  
Façon  
nicht zu  
gens a

Ob  
schaf  
Liqu  
täglich  
werden  
stehend  
Sei  
schmer  
gesucht  
geblieb  
Da  
hat  
trägl  
wahr  
gern  
Konn  
R. F.  
verferti  
Ber

\*) S  
Nach

Be

heute

Luch

zu jedem  
nicht damit  
Doubl  
Zu e

von 2  
von 2 1/2  
zu Fuß un

nach Vorsh

in Neusilbe

Gif

mit neuen  
stets zu bill

Ein u

setzt mich in  
Instrumenten  
rere aber au

von mehreren

sind 272 Pf  
à Pfd. 6 1/2

## Echte Talmi-or-Uhrketten

mit Stempel „Tallols“ neueste lange und kurze Façons für Herren und Damen, die von echt goldnen nicht zu unterscheiden sind und wegen ihres vorzüglichen Tragens allgemeinen Anklang finden, empfehle zu billigen Preisen.

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Obwohl die Nützlichkeit und vortrefflichen Eigenschaften des **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs**\*) allseitig anerkannt sind, und durch tägliche neue Anerkennungschriften dem Erfinder bestätigt werden, können wir es doch nicht unterlassen, das hier nachstehende Zeugniß der Deffentlichkeit zu übergeben:

Seit langer Zeit wurde meine Frau fortwährend von schmerzlichen Unterleibsbeschwerden und Verstopfung heimgesucht. Nachdem alle nur möglichen Mittel erfolglos geblieben, versuchten wir es auch noch mit dem **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur**. Derselbe hat meine Frau nicht nur von den so unerträglichen Leiden befreit, sondern ihr auch eine wahre körperliche Frische verschafft, welches ich gern zum Wohle aller Leidenden hierdurch zur Kenntnissnahme bringe, gleichzeitig aber auch Herrn **N. F. Daubig** meinen Dank bekenne und den von ihm gefertigten Liqueur auf's wärmste empfehle.

Berndorf, den 7. November 1865.

**Gottlob Müller,** Gutsbesitzer.

\*) Lager von diesem Liqueur hält **Julius Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

Wegen plötzlich eingetretener Umstände  
sollen  
**heute Sonntag den 14. d. Mts.**  
verschiedene  
**Luche, Buchsins und Doublestoffe**  
zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden, weil schleunigst damit geräumt werden muß.  
**Doublestoffe** früher bis 4  $\text{fl.}$  gekostet, jetzt von 27 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  an.  
Zu erfragen **Brühl Nr. 35 im Gastzimmer.**

### Ballkleider

von 2  $\text{fl.}$  an, gest. Gardinen, Tüllkanten an Rouleaux die Elle von 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  an, Shirting u., schwarze Taffete zu Kleidern, couleurte zu Pus und Futter, Taschentücher 22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  und 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$  empfiehlt  
**N. Roth,** Weststraße Nr. 47.

### Gundemaulkörbe

nach Vorschrift, en gros & en detail,  
**Gundehalsbänder**  
in Neusilber und Leder, jede Größe, empfiehlt  
**F. W. Römer,** Naschmarkt.

### Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig  
**Gustav Taenzer,** Schlosser,  
Schützenstraße Nr. 11.

### Ein ungewöhnlich günstiger Einkauf

setzt mich in den Stand sehr guten **Leim** für Tischler und Instrumentmacher à 5  $\text{fl.}$  pr. Pfd. abgeben zu können. Ordinaire aber auch gute Waare verkaufe ich zu 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  pr. Pfd.  
**H. Meltzer.**

### Nasir-Seife,

von mehreren Herren Barbieren besonders empfohlen, bei

### Bernh. Kademann,

Salzgäßchen, Eckhaus der Reichstraße.

### Zu verkaufen

sind 272 Pfd. neue starke Gussstahl-Feilen (verschiedene Sorten) à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  durch

**J. Sieger,** Feilenhauer,  
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 291.

### Eine Partie

ovale und viereckige Photographierahmen sind billig zu verkaufen bei  
**F. W. Edelmann,** Berggolber, Wiesenstraße 15.

### Wiener Apollokerzen

in Originalverpackung à 33 Loth Zollgewicht, Pa. Stearin-kerzen à Pack von 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  an, Paraffinkerzen in allen Sorten empfiehlt

**F. E. Doss,**  
Thomasgäßchen Nr. 10.

### Lig-Bo-Ine

empfehle à Ctr. 22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , ausgewogen in  $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Fl. à 5  $\text{fl.}$  incl. Flasche  
Centralhalle.

**Otto Wagenknecht.**

### Brillant-Petroleum

von bester Leuchtkraft und sehr wenig Geruch, in Fässern und Ballons billigst, ausgewogen à Pfd. 55 Pf., bei 10 Pfd. à 58 Pf. empfiehlt  
**Carl Weisse,** Ecke der Schützen- u. Querstrasse.

**Pensilv. Petroleum,** pa. Qual.,  
in bekannter guter Waare empfing wieder

**F. E. Doss,** Thomasgäßchen Nr. 10.

### Guts-Verkauf.

Ein sehr hübsches Freigut von c. 200 M. M. mit bestem Weizenboden, sehr schöne Wiesen, Gärten, Obst-Plantagen und Weinberg, so wie auch Laubwald, in der herrlichsten Lage bei Raumburg, soll sehr preiswürdig mit 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Diese Besitzung paßt namentlich für eine Herrschaft, die sich einen angenehmen Aufenthalt auf dem Lande schaffen will, indem sich hier Alles vereinigt, was das Landleben angenehm macht; Jagd und Fischerei kann zugelegt werden. Näheres unter H. C. # 3 poste restante Halle.

### Eine elegante Weinbergs-Villa in Loschwitz bei Dresden

mit allem Comfort und dabei sehr solid gebaut, mit 2 Salons und 9 Wohnräumen, Keller u. s. w., mitten im Garten auf der Höhe an der Elbe bequem gelegen, mit umfassender herrlicher Aussicht, ist mit etwa  $\frac{1}{3}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres in frank. Briefen durch Hof-Comm.-Rath **Liebig,** Dresden, Gr. Plauensche Str. 5 B, und durch Herrn **A. D. Payne** in Leipzig.

### Hausverkauf.

Ein solid gebautes, in Gohlis gelegenes Haus soll bei Anzahlung von 1000  $\text{fl.}$ , Kaufpreis 3800  $\text{fl.}$ , verkauft werden durch  
**Advocat Ferdinand Schmidt,**  
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein vor 4 Jahren neu erbautes gut rentirendes Hausgrundstück in Altschönefeld ist zu verkaufen.

**Adv. Heinrich Müller,**  
Katharinenstraße Nr. 18.

Ein schön gelegener Bauplatz in der östlichen Vorstadt, circa 3600 Geviertellen groß, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Ischermann,** Stieglitzens Hof.

### Conditorei-Verkauf.

Eine Conditorei mit bedeutendem Gastgeschäft in einer großen Provinzial- und Handelsstadt Preussens ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Gefällige Offerten werden unter C. D. E. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Destillationsgeschäfts-Verkauf.

Veränderungshalber ist ein gangbares Destillationsgeschäft in frequenter Lage hiesiger Stadt zu verkaufen. Näheres erteilt Herr Destillateur **Dietrich,** Halle'sche Straße.

Ein fast neues Pianino in Jaccaranda, 7oct., mit ausgezeichnetem Ton und elastischer Spielart, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thlr 3 Treppen.

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen  
Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianoforte** mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein gebrauchtes tafelf. **Pianoforte** in Mahagoni (Biegler) ist für 85  $\text{fl.}$  zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, links 2. Etage.

Pianoforte und Pianino's mit engl. und deutscher Mechanik aus den besten Fabriken Deutschlands stehen preiswerth zum Verkauf Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianino's zu möglichst billigem Preis zu verkaufen und zu vermieten bei **W. Förster**, Elsterstraße Nr. 18.

Zu verkaufen und vermieten Flügel, Fortepiano's u. Pianino's, gute Instr., billigt in E. Waage's Fabrik, Erdmannstr. 14.

Gewölberegale sind zu verkaufen und ist das Nähere zu erfahren Petersstraße Nr. 2, II.

Zu verkaufen ist ein großes Schreibepult, einthür. Kleiderschrank, ein Bureau u. Commode mit Kasten Johannisg. 6/8 part.

## Zu verkaufen

sind wegen Wohnungswechsel Meubles, Wäsche, Damenkleider und Hausgeräthe u. Münzgasse Nr. 8 part. 2. Thür.

Ein aufgepolstertes Sopha ist für 6 1/2  $\mathcal{R}$  zu verkaufen in Matrasen- und Kiffengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind Schreib-, Kleidersecretäre, Commoden, Bettstellen, Wasch- u. Sophatische bei M. Diener, gr. Windmstr. 14.

1 Frack, zweimal getragen, mittler Größe, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Carlstraße 11, 4. Etage links.

Zu verkaufen sind billig einige gut gehaltene Winterröcke und ein Garibaldi-Mantel

Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116 parterre.

## Eine Nähmaschine

zum Tambouriren, mit einem Faden nähend, für leichte Decorationsarbeiten in feinen Stoffen, passend vorzüglich für Tapissier- und Handschuhfabriken, ganz neu, ist billig zu verkaufen

Petersstraße Nr. 23, 1 Treppe.

### Nähmaschinen

sind mehrere vortheilhaft zu verkaufen durch

J. F. Ehrig, Grimma'sche Straße Nr. 21.

## 2 Wäschrollen,

neu, engl. Construction, 1 Zirkelsäge, neu, auch für Holzspalten passend, 15" rhein. Durchmesser, durch Schwungrad betrieben und in Stahlspitzen laufend, sind billig zu verkaufen. Näheres bei **W. Sorbat** in Raumburg a/S.

## Zu verkaufen

sind sehr preiswürdig ein paar neue engl. Kuntgeschirre Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33 bei **Ferdinand Starke**, Sattlermstr.

Verkauf. Ein Coupé, neu und dauerhaft, ein- und zweispännig, steht für einen ganz billigen Preis zum Verkauf. Desgleichen ein schöner vierstücker Wagen.

**Köhler**, Stellmachermeister, Sidonienstraße Nr. 25.

Ein in gutem Zustande befindlicher Sandwagen steht billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Beste trockene böhm. Salon-Stückkohlen bei Entnahme von 50 Centnern à Centner frei im Keller 7 1/2  $\mathcal{R}$ , bei einzelnen Centnern oder Scheffeln berechnen jetzt sehr billige Preise **Schirmer & Müller**, Rosplatz Nr. 10.

Beste Nußstückkohle à Lowry à 100 Centner frei Bahnhof hier 24 2/3  $\mathcal{R}$ , à Scheffel ins Haus 16  $\mathcal{R}$ .  
Beste Pechkohle à Scheffel ins Haus 15 bis 17  $\mathcal{R}$ , in Lowry billigt bei

**Schirmer & Müller**, Rosplatz Nr. 10.

## Die Weinhandlung von Gotthelf Weinert,

Dorotheenstraße Nr. 6 im Mittelgebäude, hält stets

Lager guter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine etc.

Rum, Arac und Cognac, Bischof, Rothwein-Rausch und Grog-Essenzen, doppelte und einfache Branntweine, Kohlensäures, Soda- und Selters-Wasser wie auch Bremer Cigarren.

## Conditorei & Café von G. Ferd. Lindner,

Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehlen täglich frische Pfannkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel so wie eine reiche Auswahl feiner Tafelbäckereien, gefüllte Torten u. s. w. — Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

Pfannkuchen täglich mehrmals frisch empfiehlt die Conditorei von **E. H. Walseck**, Peterssteinweg 56.

Pfannkuchen, Torten, Theegebäck u. s. w. jederzeit frisch empfiehlt **B. Weidler**, an der Pleiße Nr. 4.

## Sechs Stück fette Ochsen

und fünfzig Stück fette Hammel stehen zum Verkauf auf Herzogl. Domaine Voerbitz bei Jörbig.

Ein hübscher Hund, ein halbes Jahr alt, sehr wachsam, groß, ist zu verkaufen Antonstraße 17.

## Ein einjähr. Neufundländer

ist zu verkaufen bei

**Gustav Uhr** in Boltmarsdorf.

Zu verkaufen ist ein junger feiner Stubenhund, reinlich gewöhnt, Täubchenweg Nr. 3.

## Ein schöner schwarzer Pudel,

3/4 Jahr alt, ist billig zu verkaufen heute Morgen zwischen 9 und 11 Uhr Mittelstraße Nr. 23b, 1 Treppe.

Gut und rein schlagende Canarienvögel sind zu verkaufen in Halle a/S., Leipziger Thor, Martinsgasse Nr. 21 a, 1 Treppe bei **Hohnstein**.

Verhältnisse halber sind zwei große gefüllte Oleander zu verkaufen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

## Korbmacherweiden,

grüne und weiße, verkauft in großen und kleinen Posten billigt

**Sausmann** in Delitzsch, Rittergasse.

### Schönes Maurerrohr

ist zu verkaufen Insel Buen Retiro.

### Stroh-Verkauf.

Gesundes Bett-Langstroh und Krummstroh sowie auch Gerstenstroh, alles in großem Gebinde, ist fortwährend zu haben Gerberstraße Nr. 18.

## Alte Ambalema-Cigarren,

25 Stück, Nr. 36, f. Amb. m. Felix Brasil à 7  $\mathcal{R}$ , Nr. 36 a f. Ambal. mit Cuba 10  $\mathcal{R}$ , Nr. 20 Pa. Ambal. mit Cuba 10  $\mathcal{R}$ , Nr. 20 a (La Perla) f. Pa. Ambalema mit Cuba 10  $\mathcal{R}$ , Nr. 1 La Pizarro, Havanna, 12  $\mathcal{R}$ , Nr. 1 a La Constanza (Yara) 12  $\mathcal{R}$ , Nr. 3 La Sidona (Yara) 12  $\mathcal{R}$ , Nr. 7 La Valor de Trabajo 12  $\mathcal{R}$ , Nr. 15 Espana 12  $\mathcal{R}$ , Nr. 30 El Orbe 15  $\mathcal{R}$ , Nr. 44 Cabanas 15  $\mathcal{R}$ , Nr. 39 Montoro (f. Yara) 15  $\mathcal{R}$ , Nr. 21 La Emma (f. Yara) 15  $\mathcal{R}$ , Nr. 40 El Aquila (Havanna) 15  $\mathcal{R}$  so wie andere feinere Sorten in vorzüglichen Dualitäten empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes

**Ernst Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

## No. 21

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarren so wie alte Ambalema à 3 Pfennige pr. Stück empfiehlt

**A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

## Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6  $\frac{1}{2}$  — 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , mit Cuba 8  $\frac{1}{2}$  (Auswurf 5  $\frac{1}{2}$ ), la Perla 10  $\frac{1}{2}$ , Java 12  $\frac{1}{2}$ , Tipp Topp 15  $\frac{1}{2}$ , import. 22  $\frac{1}{2}$  — 40  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Julius Klessling**, Grimm. Steinweg 54.

## Die Cigarren Nummer Elf, 25 Stück für 6 Ngr.,

sind aus Ambalema und Cuba gearbeitet, zwar Auswurf, aber gut im Brand und Geruch, so daß selbige jeden Raucher befriedigen werden. **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Wollen Sie einen wahrhaften Hochgenuß haben,**

so würzen Sie Ihren Kaffee mit der von mir empfohlenen

## Fettichorie oder Kaffeecouleur.

Nehmen Sie aber nicht mehr als eine Erbsen betragt auf 1 Loth Kaffee, kochen diese Kleinigkeit mit dem Wasser und brühen damit den Kaffee. Der Erfolg wird meine Behauptung glänzend rechtfertigen. **H. Meltzer**.

## J. W. Bergner,

Nr. 9 Neumarkt Nr. 9.

## Alte Ambalema-Cigarren

pr. Mille 9  $\frac{1}{2}$  — 16  $\frac{1}{2}$ , pr. Stück 3, 4, 5  $\frac{1}{2}$ ,

## Cuba- und import. Cigarren

pr. Mille 16 — 70  $\frac{1}{2}$ , pr. Stück 5 — 25  $\frac{1}{2}$ ,

## Java mit Pfälzer

pr. Mille 4  $\frac{2}{3}$  — 6  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ ,  
empfehlen in ausgezeichnet guten Sorten.

## Dampf-Kaffee's

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pro Pfund 13, 14, 15, 16, 17, 19  $\frac{1}{2}$ , so wie feinsten Raffinade in Broden und ausgewogen empfiehlt

**J. W. Bergner**, Neumarkt Nr. 9.

## Gebrannten Kaffee

und ungebrannten in geringern und feinern Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

## Oscar Maune, Thomasgäßchen.

**!Nürnberger Lebkuchen-Verkauf!**

Eine kleine Partie diverse f. Lebkuchen verkaufe von jetzt ab unter dem Kostenpreise

## Pietro S. Sala.

Feinsten Sav.-Honig à Pfd. 5  $\frac{1}{2}$ ,  
ungar. Pfäumen à Pfd. 16  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Julius Klessling**, Grimm. Steinweg 54.

## Frische Seefische.

Heute und morgen frische Seefische bei

**Moritz Schumann**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

## Pfannkuchen

in längst bekannter Güte empfiehlt heute von früh 10 Uhr an, die Ersten, die Conditorei Weststraße 48.

## Täglich frische Pfannkuchen

bei **C. Felsche**,  
Dresdner Straße Ecke der Grenzgasse.

## Die Genossenschaftsbäckerei

empfehlen von heute an frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle  
Johannisgasse Nr. 39.

## Brockhaus, Conversations-Lexikon, 10. Aufl.

wird zu kaufen gesucht. Offerten sub R. S. 60 poste restante.

**Ich suche zu kaufen:** 1 Exemplar der Schrift: Die Feldzüge des deutsch-dänischen Krieges (von Fuchs-Nordhoff) 1853.

**A. F. Köhler's Antiquarium**,  
Poststraße.

Zu kaufen gesucht wird ein gutgehaltenes

## Billard mit Carolinenbällen.

Adressen abzugeben Colonnadenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Eine Communalgarden-Armatur 1. Bataillon wird zu kaufen gesucht Rosplatz, Kurprinz Nr. 8, im Hofe links 1 Treppe bei **L. Betters**.

## Getragene Kleidungsstücke kauft

**F. S. Brenner**, Nicolaistraße Nr. 33.

## Ein großer eiserner Mörser

wird zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben Grimma'scher Steinweg 61 an den Hausmann.

Eine gebrauchte, aber noch gute, nicht zu kleine **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht. Adressen sub W. # 7. besorgt die Expedition dieses Blattes.

## Champagner-Flaschen

kaufen fortwährend

**Sautog & Baumann**, Gerberstraße, fl. Palmbaum.

## Das Roh-Productengeschäft Preußergäßchen 9

hat nach wie vor seinen ungestörten Fortgang und zahlt die höchsten Preise. **Nr. 9 Preußergäßchen Nr. 9.**

Die höchsten Preise zahlt für Hadern, Papierpäpne, Eisen, Knochen, Glas u. s. w. **Gottfried Berger**, große Fleischer-gasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.

Wohlthätige Herren oder Damen werden ergebenst gebeten einem Herrn 25—40  $\frac{1}{2}$  gegen 3 Monate zu leihen. Gef. Offerten unter **F. # 4** durch die Expedition dieses Blattes.

## 150 Thaler

werden von einem nachweislich ganz sicheren Manne auf 6 Monate gegen Wechsel und hohe Zinsen zu erborgen gesucht. Adressen sub **A. B. # 3** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** werden gegen erste sichere Hypothek 4000  $\frac{1}{2}$  bis 1. April. Adr. in der Expedition dieses Blattes unter **L. S. # 15** niederzulegen.

6500 u. 8000  $\frac{1}{2}$  werden zur 1. vorzüglichen Hypothek gesucht. Offerten bittet man unter **S. U. III. poste rest. niederzulegen.**

## 8000 Thaler

Stiftungsgelder sind zu 4  $\frac{1}{2}$  % Zinsen gegen mündelmäßige Hypotheken möglichst auf Landgrundstücke auszuleihen durch

**Adv. Berger**, Reichstraße Nr. 1.

**Geld auf gute Wechsel, Hypotheken und Baarenvorschuss** wird besorgt. Weiteres auf **W. H. II. poste restante franco.**

**Johannisgasse Nr. 36.** Auf Leihhauscheine und courante Waaren wird Geld geliehen.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den Fünzigern, Witwer und kinderlos, selbiger hat ein rentables Geschäft in einer größeren Mittelstadt Sachsens, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einigem Vermögen. Offerten unter **F. F. 100. poste restante Zwickau** werden bis Ende dieses Monats entgegen genommen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

**Heirath.** Einem gut empfohlenen Rittergutsbesitzer bietet sich die gute Gelegenheit die Hand einer gebildeten **sehr vermögenden** jungen Dame zu erlangen. Auf Adressen **W. G. 2 poste restante Leipzig** Weiteres.

Eine junge kinderlose vermögende Witwe sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege sich wieder mit einem anständigen Manne, Beamter oder Kaufmann, zu verheirathen. Adressen sind unter **X. 2** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler werden verboten, Discretion ist Ehrensache.

Ein ordentliche Person mit etwas Vermögen wünscht sich mit einem soliden rechtlichen Mann zu verheirathen.

Gefällige Offerten bittet man unter **S. J. # 4** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Heirath.** Einem Pastor oder sonst gut Angestellten würde eine junge alleinstehende Dame mit mehr als 20000  $\frac{1}{2}$  Vermögen nicht abgeneigt sein ihre Hand zu reichen.

Näheres auf **G. S. # 8. poste restante Leipzig.**

**Gesucht** wird eine Ziehmutter. Dasselbst ist eine Schlafstelle mit oder ohne Bett offen Weststraße 55, 2 Treppen rechts.

## Affocié-Gesuch.

Für einen **Techniker, Kaufmann oder Metallarbeiter** bietet sich günstige Gelegenheit in einer gut fundirten Fabrik mit einem Capital von 6—10000  $\frac{1}{2}$  als **Theilnehmer** beitreten zu können. — Werthe Adressen wolle man unter Chiffre **R. O. # 8 franco an Herrn Franz Schneewald**, Peterssteinweg Nr. 49 einsenden. — Discretion wird den Herren Reflectanten zugesichert.

## Compagnon.

Ein Kaufmann wird als Theilnehmer für eine **Kurzwaaren- und Suswaarenbranche** mit einem Capital von 3—4000  $\text{fl}$  gesucht, derselbe muß in dem Eisengeschäft schon thätig gewesen sein. Gütige Anerbietungen werden unter A. A. poste restante Halle a. S. franco erbeten.

Zur Theilnahme an einem Geigenunterricht oder doch zum zeitweiligen Zusammenspielen wird ein junger Mann gesucht. Adr. sind unter C. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wer erteilt zwei jungen Leuten Unterricht in der einfachen Buchführung? Offerten unter C. P. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Reisender = Gesuch.

Ein Materialwaaren- oder Cigarren-Reisender, welcher die Umgegend von Leipzig öfter besucht und Lust hat zwei sehr gangbare Artikel gegen gute Provision mit zu übernehmen, wird gesucht. Adressen sub T. G. 1. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein jüngerer Commis wird von einem hiesigen Hause der Manufacturwaarenbranche für **Comptoir und Reise** gesucht. Offerten unter G. B. # 15. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Für Buchbinder.

Ein tüchtiger Pressergoldder kann dauernde Arbeit erhalten. Adr. unter P. V. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein **Schlossergeselle** auf Brückenwaagen Weststraße Nr. 37 bei C. F. Große.

Ein junger Böttchergeselle wird in einem Handlungshause gesucht. Anmeldungen Grimma'sche Straße Nr. 3 parterre.

Für eine Cigarrenfabrik wird unter günstigen Bedingungen ein Factor gesucht. Adressen I. F. & Co. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Müller oder Arbeitsmann, der mit Raseln und Mahlen von Farbholz vertraut ist, findet in einem Geschäfte in Magdeburg dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter O. R. niederzulegen.

### Ein Lehrling

wird für eine größere Lederhandlung in Leipzig gesucht, und kann derselbe gleichzeitig in Logis und Kost genommen werden; Antritt sofort oder Ostern.

Adressen sind im Geschäft des Herrn Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11, abzugeben, wo dann weitere Mittheilungen erfolgen werden.

### Lehrlings = Gesuch.

Für meine Drogen- und Farbewaaren-Handlung suche ich per Ostern oder früher einen wohlgesitteten und gebildeten Knaben als Lehrling. **Louis Müller**, Sternwartenstraße Nr. 12 b.

Einen Lehrling sucht

**A. Goldfuß**, Maler, Frankfurter Straße Nr. 34.

Einige junge Leute, welche sich der **Notenstecherei** widmen wollen, finden Aufnahme in der **Nöderschen** Officin.

Ein ordentlicher Knabe, welcher nächste Ostern die Schule verläßt und Mechaniker werden will, wird unter billigen Bedingungen angenommen bei **H. W. Dennert**, kurze Straße Nr. 2.

Einen Lehrling sucht für jetzt oder Ostern

**H. Senf**, Uhrmacher, Gewandgäßchen Nr. 5.

Ein junger Mensch von hier oder auswärts, welcher Lust hat das Barbiergeschäft gründlich zu erlernen, kann sich melden Königsplatz Nr. 17 bei **Wilhelm Klingebell**.

Ein Bursche, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten.

**Lange & Wehde**, Antonstraße Nr. 6.

### Gesucht

wird zum Austragen von Zeitschriften, Eincaffiren von Geldern u. dgl. ein gewissenhafter Mann, der eine gute Handschrift schreibt, im Rechnen bewandert ist und eine Caution von 100 Thalern zu stellen vermag. Ein angemessener Jahresgehalt wird zugesichert. Adressen mit der Bezeichnung **L. P. 1000** sind in der Buchhandlung des Herrn **Otto Alemm** hier, Universitätsstraße Nr. 23, abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Kellner, der sich über lange und gute Dienste ausweisen kann, **Bosenstraße** Nr. 18.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner für eine frequente Bahnhof-Restaurations.

Zu melden **ThomasKirchhof** Nr. 2 im Comptoir.

### Gesucht

wird ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, der gleich antreten kann.

**M. Friedemann.**

### Gesucht

wird ein ordentlicher Kellnerbursche, der gleich antreten kann.

**M. Friedemann.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche, der Billardspielen versteht und gute Atteste hat.

Solche können sich melden **Mühlgasse** Nr. 1.

Ein nüchterner Mann, der mit Pferden umzugehen versteht und **Stammholz** fahren kann, wird bei gutem Lohn gesucht **Dampfschneidemühle** am Täubchenweg bei **C. S. Perliß** sen.

Gesucht wird für leichte Handarbeit ein junger ordnungsliebender und anstelliger Mensch. Das Nähere **Dörrienstraße** Nr. 6, im Hintergebäude 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Laufbursche findet zum 15. d. M. Stellung **Querstraße** Nr. 31, 1. Etage.

Ein Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich gründlich erlernen **Goldbahngäßchen** Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches auf der Nähmaschine für Lederarbeit gut eingerichtet ist, findet Beschäftigung **Promenadenstr.** 14, 1. Et.

Mädchen, welche in Tuch- u. Soutachenähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung **Brühl** Nr. 76, 2 Treppen.

Gesucht werden 6—8 Arbeiterinnen zum Hadernsortiren und Tuchschneiden bei dauernder Beschäftigung und wird denjenigen, welche in dieser Arbeit schon geübt sind, der Vorzug gegeben im **Rohproductengeschäft** von

**F. W. Bollborth**, große Windmühlenstr. 48.

### Announce.

Ich suche zum baldigen Antritt ein solides Schenkermädchen.

**Borna**, den 11. Januar 1866.

**P. Dörfam**, Restaurateur.

Gesucht wird ein Mädchen aus achtbarer Familie zur Hülfe der Hausfrau, welches in der Wirthschaft nicht ganz unerfahren ist. Das Nähere in der Restauration von **Ernst Schulze**, **Stieglitzens Hof**.

Ein israelitisches Mädchen wird gesucht für Küche und Hausarbeit.

Mit Buch zu melden **neue Straße** Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit bei **J. G. Dittrich**, Posamentier, **Universitätsstraße** Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, 16 bis 17 Jahr alt. Zu melden **große Fleischergasse** Nr. 2 im Hof 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in eine Restauration. Näheres **Neudnig**, **Koblgartenstraße** Nr. 177.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Leibnizstraße** Nr. 18 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. Febr. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen **Eisenbahnstraße** Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Februar.

Zu erfragen **Rosenthalgasse** Nr. 5 parterre rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in ein auswärtiges Hotel bei hohem Gehalt eine perfecte Köchin.

Näheres **Peterssteinweg** Nr. 50 B, 4. Etage.

### Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches im Dienst gestanden und sich der **Kochkunst** widmen will, findet sofort gegen billiges Honorar Stelle in **Stadt Wien**.

Den 15. oder sofort suche ich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit.

**Hospitalstraße** Nr. 7, im Hinterhause links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht **Halle'sche Straße** Nr. 7, vorn herauf 2 Treppen.

Ein tüchtiges und anständiges Mädchen für Küche und einige häusliche Arbeit wird zum 1. oder 15. Febr. d. J. gesucht. Mit Buch zu melden **Mühlgasse** Nr. 2, 1. Etage links am Montag den 15. Jan. d. J. Vorm. 9—Nachm. 4 Uhr.

Ein kräftiges Kindermädchen wird zum baldigen Antritt gesucht. Solche die mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich vorstellen **Grimma'sche Straße** Nr. 20, 2. Etage.

Ein M  
mieten  
wird mit  
Näher  
Ein ju  
tung m  
fach u.  
seine j  
zu vert  
Geehrt  
Exped.  
Ein ju  
der seit  
Geschäft  
artigen  
Gesälli  
Blattes.  
Gesu  
Beschäftig  
Ein an  
ausgebild  
Gärtner  
ist, sucht  
machern  
Für ei  
Stelle als  
geschäft.  
wölbe ab  
Un ho  
PAlleman  
cautionne  
Garçon d  
Les h  
Chiffres  
beamt  
Allem ver  
Zu erf  
Ein fr  
bewand  
lung. Ad  
niederleg  
Ein j  
sucht eine  
Geehrt  
großer  
Eine  
schen.  
Kräuterger  
Eine p  
5  $\text{fl}$  Po  
Ein  
schäftigun  
Ein ju  
im Näher  
verfügt  
Ges  
1. Febru  
sten Pub  
unter S.  
Ein  
Bahnhoff  
Wehne



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 14.]

14. Januar 1866.

Ein Mädchen im Häuslichen erfahren wird zum 15. d. M. zu miethen gesucht Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

## Für 2 Pferde

wird mit Roll-, Leiter- oder Kastenwagen Beschäftigung gesucht. Näheres beim Hausmann Ritterstraße Nr. 19.

Ein junger Kaufmann, der einfachen und doppelten Buchhaltung mächtig, erfahren im Material-, Kurz- und Eisenwaarenfach u. völlig vertraut mit der Weisswaarenfabrikation, wünscht seine jetzige Comtoirstelle am liebsten mit einem Reiseposten zu vertauschen.

Geehrte Reflectanten werden gebeten gefäll. Offerten in der Exped. d. Bl. unter Chiffre R. K. # 10 niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, mit den besten Empfehlungen versehen, der seit einigen Jahren die Führung der Casse in einem größern Geschäft hat und nicht unbemittelt ist, sucht anderweit einen derartigen Posten in einem Grosso- oder Bantgeschäft.

Gefällige Adressen unter G. T. 40 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Tischlergesellen gute und dauernde Beschäftigung auf Bau. Näheres Hloßplatz 24, 1 Tr. bei Seyfarth.

Ein auf der landwirthschaftlichen Gartenbauschule in Dresden ausgebildeter Gärtner, welcher 1 1/2 Jahr in Berlin in größern Gärtnereien placirt war und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht Stellung als Gehülfe. Zu erfragen bei Herrn Schuhmachermstr. Ulrich, Leipzig, Mahlmannstraße Nr. 3.

Für einen Sohn achtbarer Aeltern von auswärts wird eine Stelle als Lehrling gesucht, am liebsten in einem flotten Materialgeschäft. Offerten beliebe man Thomassgäßchen Nr. 10 im Gewölbe abzugeben.

Un homme non marié, en âge mür qui sait le Français et l'Allemand parfaitement, et sur demande, il pourra mettre du cautionnement, cherche un emploi, comme Portier, Serviteur, Garçon d'Hôtel ou quelques semblables.

Les honorables Offres — à l'Expédition de ce journal, sous Chiffres H. J. B.

Ein int. junger Mensch, Thüringer, Sohn eines Forstbeamten, militärfrei, im Serviren, auch mit der Feder so wie mit Allem vertraut, wünscht sofort Stellung.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 63 im Hofe 2 Treppen.

Ein kräftiger militärfreier Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht einen Posten als Markthelfer oder andere Stellung. Adressen wolle man gefälligst Hospitalplatz Nr. 34 parterre niederlegen.

Ein junger Mensch, welcher unterm Militair gestanden hat, sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener oder Hausknecht.

Geehrte Principale erfahren das Nähere Petersstraße Nr. 24, großer Reiter im Hofe rechts 4 Treppen.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Familienwäsche zu waschen. — Werthe Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße, Kräutergewölbe bei H. Häbner.

Eine perfecte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung à Tag 5 # Poststraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, wünscht Beschäftigung in und außerm Hause, Johannisgasse Nr. 15, 2 Tr.

Ein junges Mädchen sucht in anständigen Familien Beschäftigung im Nähen und Schneidern. Gefällige Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 3, 2 Treppen abgeben zu wollen.

Gesucht wird eine Stelle als Verkäuferin sogleich oder zum 1. Februar für ein ansehnliches und gewandtes Mädchen, am liebsten Pug- oder Modewaarenhandlung. Adressen sind niederzulegen unter S. # 1. in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann. Näheres Bahnhofstraße Nr. 18 im Hauptzollamt 3. Etage links, Inspector Behner.

Une jeune fille de la Suisse française désirerait une place de bonne pour le 1. Avril. S'adresser aux initiales E. G. Specks Hof bei Hausmann No. 3 Reichsstrasse.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst, wo möglich zum 15. d. M. Adressen bittet man Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht den 1. Februar Dienst als Jungemagd bei einer Herrschaft. Zu erfragen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein noch im Dienst stehendes Mädchen sucht eine Stelle bis zum 1. Febr. in die Küche.

Zu erfragen Neuschönfeld, Friedrichstraße 99 A, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Amme. Man bittet Adr. bei Frau Sperling, Wafferkunst Nr. 8 parterre.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Bei der Hebamme Spröwitz in Plößen oder Thecla bei Leipzig.

## Restaurations-Local-Gesuch.

Gesucht wird bis Ostern ein Restaurationslocal oder ein Parterre, welches sich dazu einrichten läßt, nicht zu klein, in frequenter Lage. Adressen unter C. W. 100. bittet man bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird ein Local, welches sich zu einer Conditorei eignet. Adressen unter H. B. # 50. bittet man in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein Geschäftslocal, hell und geräumig, möglichst mit Niederlage, innere Stadt oder innere Vorstadt, wird per Ostern a. c. zu miethen gesucht und werden Offerten unter G. O. # 4 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Mieß-Logis-Gesuch.

Gesucht wird für Tucheinkäufer für die zwei Hauptmessen auf die Dauer von circa 8 Tagen ein Logis, bestehend in 2 großen oder 3 kleineren Zimmern 1. Etage mit 6 Betten, und würde Peters- oder Burgstraße, Kloster- oder Fleischergasse, wenn auch in einem Hofe, jedoch gesund gelegen, erwünscht sein.

Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben in der Uhrenhandlung von E. Grawert, Petersstraße Nr. 17.

Das Local-Comptoir Reichstraße 48 sucht sechs Wohnungen in der Dresdner oder einer andern Vorstadt zu 150—200 #, so wie eine erste Etage, Petersstraße, Markt etc., 5—6 Fenster Front, als Geschäftslocal und bittet freundlichst um gefällige Offerten.

Eine ruhige Familie sucht sogleich oder Ostern ein Logis von 2 heizbaren Stuben, Kammer nebst Zubehör, wo möglich mit Wasser. Adressen mit Preisbemerkung bittet man in der „Stadt Frankfurt“ abzugeben.

Von einer ruhigen, pünctlich zahlenden, aus 5 Personen bestehenden Familie wird in der Ritter- oder Schützenstraße oder deren Nähe ein spätestens den 1. April beziehbares Logis von 2 bis 3 Stuben und Zubehör zu miethen gesucht. Gef. Adressen werden unter Adresse M. 7. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör im Preise von 50—70 # zum 1. Februar. Adressen bittet man Peterssteinweg, römisches Haus, beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern eine freundliche Familienwohnung, aus vier Stuben und Zubehör bestehend, nicht zu entfernt von der innern Stadt gelegen. Preis 150 #. Adressen bittet man unter Chiffre P. M. # 17. in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Sogleich wird in innerer Vorstadt ein Logis von 2 Stuben nebst Kammern und sonstigem Zubehör, wenn passend auch Garten, zu ermiethen gesucht. Adressen werden unter G. H. # 12. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Logis-Gesuch.**

Ein kleines elegantes Parterre oder 1. Etage von 2 Zimmern und Zubehör von 110—130  $\text{fl}$  Ostern beziehbar.Adr. niederzulegen Grimma'sche Straße 5, rechts 2. Et. bei J. G. Rabitsch.

Gesucht wird für Ostern eine Wohnung von mindestens vier Stuben und einigen Kammern, am liebsten parterre, in der Dresdener oder innern Peters-Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe sind in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre Z. 3. niederzulegen.

Gesucht wird in Neuditz von Leuten, die sich verheirathen wollen, zu Ostern ein Logis, 40—50  $\text{fl}$ . Adressen mit Preisangabe sind bei F. W. Harzendorf in Neuditz abzugeben.

Eine angenehm gelegene Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und den nöthigen Wirtschaftlocalitäten wird zu Ostern von ein Paar ruhigen Leuten in Neuditz gesucht.

Offerten mit ca. Preisangabe bittet man bei Hrn. Pohl, Dresdener Straße Nr. 38, 1 Treppe, abzugeben.

Ein Paar junge pünctlich zahlende Leute suchen zu Ostern ein Logis im Preise bis 65  $\text{fl}$ , womöglich vorn heraus.

Adressen bittet man unter A. P. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer ruhigen, pünctlich zahlenden Familie bis Ostern ein freundlich gelegenes Logis im Preise von 50 bis 70  $\text{fl}$  in der Dresdner, Peters- oder Marienvorstadt.

Werthe Adressen bittet man gefälligst niederzulegen bei Herrn Kanzler, Grimma'scher Steinweg Nr. 51 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem jungen Ehepaar, Ostern zu beziehen, ein freundliches Logis, bestehend aus 1 Stube, Kammer nebst Zubehör, in Reichels Garten, wo möglich in der Moritzstraße, Preis 40—50  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Moritzstraße 5, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Astermiethe. Adressen sind niederzulegen Thalstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft.

Gesucht werden auf sogleich eine oder zwei Piecen, separat gelegen, zu Arbeitszimmern passend, für ein ruhiges u. reinliches Fabrikgeschäft. Offerten abzugeben Reichstraße Nr. 52 im Cigarrengeschäft bei Rich. Seiberlich.

**Gesucht**

werden von einem Garçon in der innern Stadt 3—4 unmeublirte Piecen bei einer anständigen Familie. Adressen erbittet man sich sub L. D. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

werden zum 1. März 3 bis 4 geräumige, ganz oder theilweise meublirte Zimmer als Garçonlogis für 2 Herren in der Lage der Schillerstraße oder Nähe des Museums. Gef. Adressen werden Bosenstraße Nr. 19 parterre erbeten.

Gesucht wird zu Ostern von einer alleinstehenden Dame ein kleineres Logis, unmeublirt, in einem anständigen Hause, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen sind abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 53, 1 Treppe.

**Ein vorzüglicher Steinbruch**

ist, vor der Hand auf 3—6 Jahre, zu verpachten. Derselbe ist unfern der Station Altenbach der Leipzig-Dresdner Bahn, sehr günstig für Leipzig gelegen, liefert ausgezeichnete Bausteine und kann sofort übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr E. F. Jungmann, Leipzig, Petersstraße im Hirsch. (Comptoir im Hofe.)

Zu vermieten ist verhältnißhalber im Johanniethal ein Gärtchen. Zu erfragen Johannisporte, Waisenhausstraße, beim Johanniethalaußseher D. Gärtner.

Im Eschermannschen Hause sind die bisher von Herrn Schreiber innegehabten Geschäftslocalitäten, in einem Gewölbe mit Schreibstube, einer Niederlage, resp. Werkstatt und Kellerraum bestehend, vom 1. April 1866 ab anderweitig zu vermieten durch

Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.

Das von uns seither innegehabte Geschäftslocal Reichstraße 12, 1. Etage ist von nächste Ostern ab oder auch sofort anderweitig zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 4, 1. Etage.

Robert, Brandt & Co.

Leibnizstraße Nr. 20 sind pr. Ostern elegant eingerichtete Etagen à 5 Zimmer mit Salon, Schlafcabinet, Garderobe und zweckmäßigen Wirtschaftsräumen, Wasserleitung, Gas u. zu vermieten. Auskunft ertheilt im Hause Herr Polirer Wolf.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist eine praktisch eingerichtete Etage. Preis 110  $\text{fl}$ . Näheres Nürnberger Straße Nr. 9 part. rechts.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben nebst Zubehör Colonnadenstraße Nr. 17 vorn heraus.

**Vermiethung.**

Zu vermieten ist zum 1. April 1866 ein Logis, aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden- und Kellerraum bestehend, Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen für jährlich 60  $\text{fl}$  und ein dergleichen von Stube und Kammer, vorzüglich für eine einzelne Person geeignet, Burgstraße Nr. 16, 4 Treppen für jährlich 16  $\text{fl}$ .

Näheres im

Universitäts-Verrentamt.

**Eine große Familien-Wohnung ist zu vermieten**

vom 1. April 1866 ab in 2ter Etage am Obstmarkt, 12 Fenster Front, mit schönster Aussicht nach der Promenade, 8 Zimmer sammt Zubehör für 400  $\text{fl}$  jährlich. Näheres bei

Advocat Seize, Obstmarkt Nr. 2.

**Vermiethung.**

Zwei sehr schön gelegene Logis, Parterre und 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammern, Keller u. s. w. nebst zugehörigem Garten sind in dem neuerbauten Hause am Exercierplatz zu vermieten. Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 62 in den Nachmittagsstunden zu erfahren.

**Eine erste Etage,**

elegant und comfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung, enthält außer 1 Balcon- und 1 Salonzimmer noch 8 heizbare Stuben, Küche, Kammern und Zubehör, ist wegen Familienverhältnissen zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen in der Elsterstraße Nr. 18.

Durch den Hausbesitzer E. Förster das Nähere.

**Eine 3. Etage**

ist von jetzt an zu vermieten, zu Ostern zu beziehen, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör. Rossstraße Nr. 11, 4. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist in der innern Stadt jetzt oder zu Ostern ein Logis, passend für einen Buchbinder oder andern Gewerbetreibenden. Zu erfragen Sporergräßchen Nr. 5 bei

J. G. Müller.

Zu vermieten sind im Seitengebäude Elsterstraße 22 ein Paar hübsche Logis von 2 u. 3 Stuben mit allem Zubehör, hell und freundl., sofort oder Ostern zu beziehen. Näheres das. 1 Tr.

Ein kleines Logis an Leute ohne Kinder ist gleich zu beziehen Ulrichsstraße Nr. 63.

Zu vermieten sind Ostern oder auch früher zwei freundliche Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorsaal und Keller, Preis 85  $\text{fl}$ , 3. Etage 75  $\text{fl}$ . Das Nähere Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten und Ostern beziehbar eine nette, freundlich gelegene 1. und 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, Badestube u. s. w.,

Waldstraße Nr. 38.

Ein Logis, getheilte 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche mit Wasserleitung versehen, nebst Zubehör, nächst der 1. Armenschule freundlich gelegen, ist den 1. April zu vermieten. Brüderstraße Nr. 9.

Zu vermieten Ostern eine 1. Etage, 3 Stuben u. und Garten, 130  $\text{fl}$ , äußere Weststraße 37 parterre rechts.

In dem unmittelbar am Rosenthal gelegenen, zu dem die blaue Mütze genannten Grundstück gehörigen Hause ist das Parterrelogis mit Garten von Ostern 1866 ab zu vermieten.

Respectanten wollen sich zunächst wenden an den Hausmann Seine an der alten Burg Nr. 10.

Zu vermieten von Ostern d. J. an ist eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Rudolphstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein schönes Logis von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, sowie Garten vor dem Hause, ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 40 parterre links. — Preis 175  $\text{fl}$ .

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 23 ist noch eine schöne Wohnung zum 1. April für 180  $\text{fl}$ , so wie eine Niederlage für 50  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten Grimma'sche Straße 10, 4 Treppen Familienlogis im Preise zu 75  $\text{fl}$  und 110  $\text{fl}$ , per 1. Februar beziehbar. Näheres in der Restauration daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 65  $\text{fl}$ , sofort beziehbar Sidonienstraße Nr. 17.

Rudolph Krug.

Ein v

100  $\text{fl}$   
Zu v  
ben nebst  
und die  
Plagw

Zu v  
105  $\text{fl}$ ,  
Nr. 35.

Zu v  
oder zu

Zu v  
der. Ge

Eine e  
ist an ein  
Herrn zu  
2 Treppe

Wegzu  
Stube, 2

Zu v

Im v.  
Allee) sin  
Etage  
ganze Ja  
Nähere

Zu ver

Zu v  
logis Lin

In B

Etage  
S. Min

ist sofort

und freun  
schlüssel

Zu v  
bezogen

Zu v  
und separ

Zu v  
an 1 ober

Zu v  
Herrn, f  
Café Leip

Zu v

Zu ver

sep. Eing

Zu v  
schlüssel a

Zu v  
zwei Herr

Zu v  
stelle Gri

Zu v  
Herrn Fr

Zu v  
oder ohne

Zu v  
nehmer m

15. Janu

Zu v  
meublirte

Zu v  
1 Treppe  
Local, für

## Vermiethung.

Ein Familienlogis Weststraße 68, 1 Treppe hoch, ist für 100  $\text{fl}$  sofort zu vermieten. Dr. Brandt, Brühl 74.

Zu vermieten sind sofort oder 1. April 2 Logis, 3 Stuben nebst Zubehör, mit schönster Aussicht, die Treppen mit Gas und die Küchen mit Wasserleitung. Plagwitzer Straße Nr. 2b, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern ein Logis 1. Etage für 105  $\text{fl}$ , ein Parterre-Logis mit Gewölbe für 250  $\text{fl}$  Weststraße Nr. 35. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten eine 1. Etage im Preise 85  $\text{fl}$  und sofort oder zu Ostern zu beziehen in der Lützowstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis an Leute ohne Kinder. Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen links zu erfahren.

Eine elegante schön gelegene Wohnung in 2. Etage ist an eine alleinstehende ältere Dame, resp. auch an einen älteren Herrn zu vermieten, Preis 100  $\text{fl}$ . Näheres Kirchstraße 1, 2 Treppen rechts.

Begzugs halber ist Ostern ein Logis, bestehend aus Küche, einer Stube, 2 Kammern, Keller zu vermieten Seitengasse 109.

Zu vermieten ist ein Logis, zu Ostern zu beziehen Neureudnitz Nr. 18.

Im v. Bernwitz'schen Grundstück in Plagwitz (Leipziger Allee) sind von Ostern 1866 das Parterre und die erste Etage als Familienwohnungen für den Sommer oder für's ganze Jahr zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilen die Besitzerin und Dr. Roux in Leipzig (Brühl No. 65).

## Plagwitz.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis Bischer'sche Straße bei Schneidermeister Thiele.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ein kleines Familienlogis Lindenau, Bischer'sche Straße Nr. 2 parterre.

In Plagwitz ist sogleich oder 1. April eine halbe erste Etage mit Garten zu vermieten. Näheres daselbst bei S. Niunberg, dem Felsenkeller vis à vis.

### Zu vermieten

ist sofort oder auch später an einen oder zwei Herren eine feine und freundlich meublirte Stube mit Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel Wiesenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten eine heizb. Stube mit Kammer, welche gleich bezogen werden kann, H. Burgg. Nr. 7, 1 Treppe bei Thomas.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen, heizbar und separat an einen Herrn oder Dame Erdmannsstraße Nr. 7 im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. Februar eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Hofstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn, separater Eingang und Hausschlüssel. Zu erfragen im Café Leipzig bei Herrn Härtel.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine freundl. meubl. Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel, Täubchenweg Nr. 2, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Hausschlüssel an Herren Erdmannsstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an einen oder zwei Herren Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube und eine Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 21, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an einen soliden Herrn Friedrichsstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles, billig, und sogleich zu beziehen Hainstraße Nr. 28, 4. Etage Vorderhaus.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer, an Theilnehmer mit Saal- und Hausschlüssel, auf Wunsch mit Kost, zum 15. Januar oder 1. Febr. Grimma'scher Steinweg 9, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn für 36  $\text{fl}$  jährlich Reichsstraße Nr. 37, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern eine große Erkerstube 1 Treppe hoch, mit Gas- und Regaleinrichtung, als Geschäftslocal, für 40  $\text{fl}$  jährlich, Hainstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht sogleich oder zum 1. Februar Eisenstraße 13a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven Königsstraße 5, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube (Sonnen- seite) vorn heraus große Windmühlenstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen, separat und Hausschlüssel an 1 oder 2 Personen lange Straße Nr. 43 im Gewölbe.

Zu vermieten ist in erster Etage vorn heraus ein freundliches kleines Zimmer Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafcabinet an 1 od. 2 Herren Canalstr. Nr. 1, 4. Et. (Gerh. Garten).

Zu vermieten ist sofort eine heizbare Stube mit Kochofen an ordentliche Leute Erdmannsstraße Nr. 18, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren sogleich oder 1. Februar Flossplatz Nr. 19 part.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Alkoven an Herren Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 freundlich meublirte Zimmer an 1 oder 2 anständige Herren Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer Pleißengasse Nr. 9b, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Febr. ein elegantes Zimmer Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Poststraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen Herrn, kann sofort bezogen werden Hainstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven an Herren, gleich oder 1. Febr. zu beziehen Weststr. 54, 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Peterssteinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube nebst Schlafcabinet vorn heraus Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, leicht heizbar, an einen oder zwei Herren Braustraße Nr. 4b, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere fein ausmeublirte Stuben mit Alkoven, auch mehrere Schlafstellen offen, neue Str. 7 im Hofe I.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an solide Herren Klosterstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an zwei anständige Herren eine gut ausmeublirte Stube mit zwei Betten, sofort zu beziehen, Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer nebst Schlafgemach vorn heraus mit Haus- u. Saalschlüssel Alexanderstr. 6, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Neudnitz, Gemeindegasse 101, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer Bosenstraße Nr. 13b, 3. Etage links.

Zu vermieten eine feine Wohnung für zwei noble Herren Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

## Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Zimmer mit Doppelfenster, hohes Parterre, geräumig mit gesundem Schlafcabinet zu 2 Betten, gute Matratzen, ist für 1 auch 2 Herren von der Handlung oder Beamte sofort oder später zu vermieten, Benutzung eines Kglgels und Aufenthalt im Garten ist geboten. Tauchaer Str. Nr. 6 parterre links.

### Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube nebst Alkoven, separater Eingang, ist sofort zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube ist an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist an Herren billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer und Bett für 5 Thlr. monatlich ist sogleich an einen Herrn zu vermieten Thomasmühle, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer 1. Etage, separ. Eingang u. Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Gartenstraße Nr. 3 parterre zu erfragen.

In der Nähe der Promenade sind 2 freundliche Wohn- nebst einem Schlafzimmer an anständige Herren zu vermieten H. Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage vorn heraus.

- Eine meublirte Stube ist zu vermieten nebst Kofst Weststraße Nr. 31 parterre.
- Eine meublirte Stube vorn heraus ist sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 15, 1 Treppe rechts.
- Sogleich** oder zum 15. ist eine fein meublirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage l.
- Eine** freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Gerichtsweg No. 6, 3. Etage.
- Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen.
- Eine gut meublirte Stube vis à vis dem bayerischen Bahnhofe, Kohlenstraße Nr. 11, 1. Etage, ist zu vermieten.
- Ein **elegantes Garçonlogis**, Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen links.
- Eine Stube und Kammer unmeublirt ist sogleich zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.
- Eine Stube mit Alkoven ist an mehrere Herren zu vermieten Klosterstraße 13, 3. Etage rechts.
- Verhältniß halber ist sogleich oder später eine gut meubl. Stube zu vermieten Universitätsstraße Nr. 17, 2 Treppen.
- Ein gut meublirtes **Garçonlogis** mit Alkoven ist sofort zu vermieten Schloßgasse Nr. 2, 3. Etage.
- Ein schönes großes gut meublirtes Zimmer mit heller Schlafkammer und guten Betten ist an 1 bis 2 Herren sogleich oder 1. f. M. zu vermieten Raststädter Steinweg Nr. 73, 3. Etage.
- Zu vermieten** ist eine freundliche separate Stube als Schlafstelle an anständige Herren Petersstraße 38, Treppe B. 2. Etage.
- Zu vermieten** ist in einem meublirten Stübchen noch eine Schlafstelle mit Hausschlüssel, separ. Eingang (nahe der katholischen Kirche) Weststraße Nr. 68, 4 Treppen vorn heraus.
- Zu vermieten** sind in einer freundlichen heizbaren Parterrestube 2 Schlafstellen mit ganz separ. Eingang neue Straße 6 part. links; auch wird daselbst eine Hobelbank zu kaufen gesucht.
- Zu vermieten** in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe bei Thomas.
- Zu vermieten** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts 3 Treppen.
- Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle für zwei Herren Reichstraße Nr. 8, 3. Etage, Treppe rechts.
- Eine meublirte Wohn- und Schlafstube, separat oder als Schlafstelle, ist sofort zu vermieten Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen.
- Eine freundliche Stube ist an einen soliden Herrn als Schlafstelle zu vermieten Hainstraße Nr. 5 in der Glaserwerkstatt.
- Eine Stube mit separatem Eingang ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen.
- Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.
- Ein Stübchen ist zu vermieten für 2 solide Herren als Schlafstelle Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.
- Zu vermieten** ist eine Kammer als Schlafstelle Poststraße Nr. 6, 2 Treppen links.
- Eine freundliche Kammer, separater Eingang, ist als Schlafstelle abzulassen Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen bei G. Mühlner.
- Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Brüderstraße 9, 4 Treppen rechts.
- Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Reichstraße Nr. 13, im Hofe rechts 2 Treppen.
- Zu vermieten** 2 Schlafstellen an Herren, mit oder ohne Kofst, Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.
- Sofort zu vermieten ist eine Schlafstelle Markt Nr. 17, im Hofe Treppe C bei Engelmann.
- Zwei freundliche Schlafstellen für anständige Herren sind offen vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.
- Eine schöne Schlafstelle ist offen in einer heizbaren Stube parterre vorn heraus Neudniger Straße Nr. 15.
- Zwei Schlafstellen sind offen Gerichtsweg Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.
- Eine freundliche Schlafstelle ist offen Reichstraße Nr. 44, 2 Treppen im Hofe rechts.
- Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu beziehen Gerberstraße Nr. 53, 1. Etage.
- Offene** Schlafstelle in einer heizbaren Stube, separ. Eingang, Hausschlüssel, Neukirchhof 15, 4 Treppen vorn heraus.
- Offen** ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 3 rechts 3 Treppen bei S. Roth.
- Offen** ist eine Schlafstelle für solide Herren Eisenstraße Nr. 5, vorn heraus 1 Treppe rechts.
- Offen** ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren, sofort zu beziehen, Eisenstraße Nr. 8 im Seitengebäude 3 Treppen.
- Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1. Etage.
- Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße 20, im Hofe rechts 1 Treppe.
- Offen** ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 6, rechts 1 Treppe.
- Offen** ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann.
- Offen** ist eine Schlafstelle in einer separaten freundl. Stube mit Hausschlüssel sofort Pügowstraße Nr. 10, 2 Treppen.
- Offen** ist eine freundliche separate heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel Erdmannstraße 18 u. 19, Hof links 1 Treppe links.
- Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Neudnig, Grenzgasse Nr. 6 B, 3 Treppen.
- Offen** sind einige gute Schlafstellen im Hause Nicolaisstraße 5, 4. Etage vorn heraus.
- Offen** ist eine heizbare Schlafstelle hohe Straße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen links.
- Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts vorn heraus.
- Offen** ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor 3 Tr. links.
- Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 10 im Hofe parterre links.
- Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren in einem heizbaren Stübchen Gerberstraße Nr. 56 parterre.
- Offen** sind zwei Schlafstellen im heizbaren Zimmer für solide Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.
- Offen** sind Schlafstellen hohe Straße Nr. 6, eine Treppe bei Fuß. Auch ist eine unmeublirte Stube zu vermieten.
- Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 24 im Hofe links 1 Treppe.
- Offen** ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an Herren. Zu erfragen Brühl Nr. 47 beim Hausmann.
- Offen** sind 2 heizbare Schlafstellen Weststraße Nr. 17 C, 4 Treppen.
- Offen** sind Schlafstellen für Herren in einer großen freundl. Stube Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.
- Offen** sind freundliche Schlafstellen mit sep. Eingang u. Hausschlüssel Sternwartenstraße 23, Hintergeb. 2. Thür 3 Tr. links.
- Offen** sind freundliche Schlafstellen Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude 3 Treppen.
- Offen** ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.
- Offen** ist in einer heizbaren Stube eine freundl. Schlafstelle für Herren mit Mittagstisch Raststädter Steinw. 10, Hof 2 Tr.
- Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.
- Offen** ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen für einen soliden Herrn Grimm. Steinw. 58 im Hofe part. quervor.
- Offen** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für ein paar Herren mit Hausschlüssel Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.
- Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Neudnig, Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen links, Eingang im Hofe.
- Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Windmühlengasse Nr. 15, 1 Treppe links.
- Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 26, im Hofe quervor 1 Treppe.
- Offen** sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Brühl Nr. 6, 4. Etage.
- Offen** ist eine heizbare Schlafstelle, meßfrei, Petersstraße 40, im Hofe rechts 1 Treppe.
- Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Blumengasse Nr. 10 im Hofe parterre.
- Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Quersstraße Nr. 19, 1 Treppe.

**Offe**  
Garten

**Offe**  
parterre

**Offe**  
Nr. 7,

**Gesf**  
Stube g

Ein

**Gesf**  
schäftig

und Kar

Ein f

anch ist

Die

**Waldb**

**Oro**

**Oro**

**Oro**

**Oro**

Heute

Speisen

Der d

10. Febr

heute ab

Sonnab

Empfang

Heute

und Dam

**C. C**

**Wil**

**H. S**

**Alb**

**Gott**

Anfang 5

**S**

**Ma**

**Ma**

Heute

Ruhen u. P

**Offen sind** zwei freundliche Schlafstellen für Herren in einem heizbaren separaten Stübchen Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Treppen links bei Witwe Steller.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Grenzgasse 18, parterre links.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Karlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen bei Müller.

Ein Teilnehmer zu einer Stube wird gesucht.  
Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein anständiges Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, als Teilnehmerin zu Stube und Kammer goldenes Weinsäß 3 Treppen.

Ein solide Teilnehmerin wird gesucht in eine meublirte Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle zu vermieten Reudn. Str. 1, 5 Tr.

Die **Eisbahn** auf dem Teiche des Herrn Leidenroth in der **Waldstraße** ist sicher u. ausgezeichnet zu befahren.

## Hôtel de Saxe.



Heute unwiderruflich letztes Auftreten in der Abschieds-Vorstellung von

**Prof. Alphonso.**

Da ich mich stets eines zahlreichen Besuchs erfreuen konnte, so sage ich hiermit meinen innigsten Dank und bitte mir Ihr ferneres Wohlwollen zu bewahren.

Prof. Alphonso.

## Crottendorf zum goldenen Stern. Mechanisches Theater.

Heute den 14. Januar **große Vorstellung**, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet

Julius Kiepling.

### Vorläufige Anzeige.

Der diesjährige **Ball der Schlosser** wird Sonnabend den 10. Februar im Schützenhause abgehalten und sind hierzu von heute ab alle Sonntage Nachmittag von 3—5 so wie Montag — Sonnabend Abends 8—10 Uhr im **weißen Adler** Karten in Empfang zu nehmen. Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

## E. Müller. Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr **Unterrichtslocal Brühl (Rauchwarenhalle) No. 54 und 55, 1. Etage.**

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr **Windmühlenstraße Nr. 7.** Herren und Damen können noch Antheil nehmen am Unterricht.

## G. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstr. 9.

## Wilh. Jacob. Salon zu den 3 Mühren.

Heute 5 Uhr

## H. Schmidt. Heute 4 Uhr

Tills Salon in Volkmarisdorf.

## Albert Jacob. Heute 5 Uhr

Reudnitz, Schützeng. Salon.

## Gotthard Becker. Heute große Übungsstunde.

Anfang 5 Uhr. Tonhalle Reudnitz. 9 Uhr Cotillon.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

## Nachmittags-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

## Meusdorf.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, dabei empfiehlt Kaffee Kuchen u. Bier ff. Die Localitäten sind gut geheizt. C. G. Kämpf.

# Central-Halle.

Heute Sonntag

## Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.



Heute Sonntag den 14. Januar

## Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.



Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

## O D E O N.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag

## starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

## Gosenthal.

Heute Sonntag

## Concert u. Ballmusik,

wobei wir mit ff. Gose, kalten und warmen Speisen aufwarten werden.

Bartmann & Krahl.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet

Anfang 4 Uhr.

Bier ff.

F. A. Heyne.

## Apollo-Saal.

## Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr.

C. F. Müller.

## Eutritzsch! Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag starkbesetzte

## Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Concert-Entrée für Herren 1 1/2 Ngr., Damen frei.

## Restaurations- u. grünen Schenke.

Für heute ladet zu Kaffee, Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, vorzüglichem Bernesegrüner, sowie zu ff. Berchster und Lagerbier freundlichst ein  
Ernst Ziesche.

**Noch diesen Monat**  
**Glas-Photographien-Kunstaussstellung, Centralhalle, geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr.**  
 Von aufgestellt von Warren de la Rue, Esqr., Der Mond in einzelnen Phasen, preisgekrönt von der astronomischen Gesellschaft in London, — Meer, Wolken, Mond und Sonneneffecte. Alle Freunde der Kunst mache ich auf diese Bilder als etwas Außerordentliches besonders aufmerksam.

## Hôtel de Prusse.

Dienstag den 16. Januar Abends 7 Uhr:

# Erste Soirée von Ernst Schulz

in dessen originellen  
 mimisch-physiognomischen Vorträgen und Darstellungen der verschiedenen Völker-Nacen  
 und Nationen der Erde.

Eintrittskarten für nummerirten Platz à 15 ₰ und nicht nummerirt à 10 ₰ werden schon von morgen ab in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm (Universitätsstraße) und im **Hôtel de Prusse** zu haben sein.

## Grosses Preis-Prämien-Ausschieben auf der Regelpbahn.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung findet heute Sonntag den 14. Januar Nachmittags 3 Uhr und folgende Tage von früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr in Herrn C. F. Werners Regelpbahn, Kopfplatz Nr. 9, ein großes Preis-Prämien-Ausschieben statt, wozu wir alle Freunde des Kegelschiebens hiermit freundlichst einladen.

Jede Person, welche 16 Regel auf 3 hintereinander folgende Kugeln schiebt, rettet den Einsatz von 2 1/2 Mgr. für drei Kugeln. Näheres ist in der Restauration des Herrn Werner zu erfahren, und sind die Prämien von Sonntag Nachmittags 3 Uhr an von Jedermann in Augenschein zu nehmen.

I. Prämie im Werthe von 40 Thalern,  
 II. " " " " " 37 " "  
 III. " " " " " 25 " "

IV. Prämie im Werthe von 18 Thalern,  
 V. " " " " " 9 " "  
 VI. " " " " " 5 " "

## Freundschaft.

Heute Sonntag Kränzchen im Schützenhause.

Der Vorstand.

# Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

### Lindenau

### Gasthof zu den 3 Linden.

## Heute Sonntag Concert von Friedrich Riede

unter Mitwirkung des Glasharmonium-Virtuosen Furino aus Neapel.  
 Es ist mir gelungen, Herrn Furino noch für dieses eine Concert (vor seiner Reise nach Petersburg) zu gewinnen.

Anfang 3 Uhr. Ende 7 Uhr. Entrée 3 Mgr.

## Connewitz, goldne Krone.

## Heute Sonntag großes Militair-Posaunen-Concert.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Mgr.

# Connewitz.

## Zum sächsischen Haus.

Heute Sonntag 7 Uhr Abend Instrumental- und Vocal-Concert unter freundlicher Mitwirkung der Couplet-Sänger-Gesellschaft Moritz Seidel.  
 Entrée 2 1/2 ₰. Das Musikchor von A. C. Billhardt.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert vom Musikchor C. Matthies. Anfang 3 Uhr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frische Pfannkuchen und Kaffee, feine Gose und Lagerbier.  
 Gustav Klöppel.

# Thonberg.

## Salon von J. L. Hascher

(sonst Zänkers Salon).

Heute Sonntag den 14. Januar Pfannkuchen-Schmaus (und von 4 Uhr an) Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen und Getränken, Bayerisch, Lagerbier und Wein extrafein und ladet zu recht zahlreichem gütigem Besuch hiermit ergebenst ein J. L. Hascher.

# Braun's Hôtel. Dresden.

Mittwoch den 17. Januar 1866

findet in den Sälen u. sämtlichen Localitäten der 1. Etage ein großer  
Subscriptions-



## Maskenball



statt. Das **Strauss'sche** und **Laade'sche** Musikchor werden abwechselnd **Concert** und **Länge** spielen. Anfang des Balles 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

Die Säle werden prachtvoll (**scenpalastartig**) decorirt.

Der Zutritt ist nur im Masken- oder Ballanzuge, mit Maskenzeichen versehen, gestattet.

Das Rauchen ist nur im Viertunnel erlaubt.

**Billets** für **Damen** oder **Herren** à **25 Ngr.** sind an der Casse bis **Abends 10 Uhr** zu haben.

Der Zutritt ohne Bilet ist nicht gestattet.

Um keine Veranlassung zur Unzufriedenheit zu geben, wird bei den Einladungen auf strenge Solidität gesehen, was bereits seit 2 Jahren den größten Anhang bei meinen Subscriptions-Maskenbällen gefunden hat.  
Es ladet ergebenst ein

**F. W. Braun.**

# Tivoli zu Leipzig.

Freitag den 19. Januar 1866

Großer



## Volks-Maskenball.



**Billets** für **Herren** à **15 Ngr.**, für **Damen** à **10 Ngr.** sind zu haben bei **Madame Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10; bei **Herrn Obergarderobier Matthes** in der Reitbahn am Theater, in dessen Wohnung **Ranstädter Steinweg** Nr. 20, 1 Treppe; bei **Herrn Kaufmann Julius Hoffmann**, Peterssteinweg Nr. 3; beim **Oberstellner** im Tivoli und am Abend an der Casse.

**A. Stolpe.**

# Central-Halle.

Mittwoch den 24. Januar cr.



## Großer Volksmaskenball.



**Julius Jaeger.**

## Großer Volksmaskenball

Mittwoch den 17. Januar Abends 7 Uhr im neubauten Salon des Schützenhauses zu Borna, wozu auswärtige Theilnehmer hiermit freundlichst einladet  
**Herrmann Liebe.**

## COLOSSEUM.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle ich frische Pfannkuchen und warme und kalte Speisen und Getränke. Bier ff. **E. Prager.**

**Königskeller.** Heute musikalische Abendunterhaltung  
der Thüringer Volksängergesellschaft.

**Gute Quelle, Brühl No. 22.**

National-Gesangs- und Tanz-Concert von der Singsänger-Gesellschaft Pitzinger.  
 Heute früh Speckkuchen. Anfang 6 Uhr. Eintritt 2½ Ngr. A. Grün.

**Münchener Bierhalle Burgstrasse 21.**

Heute Sonntag großes Steyrisches National-Concert im Costüm von dem berühmten Zither-Virtuosen  
**Joseph Meyer aus Wien** nebst Familie.  
 NB. ff. Münchner und Lagerbier.

**Restauration, Café und Billard, Schützenstrasse Nr. 16.**  
**Heute Sonntag komische Gesangsvorträge**

von der Gesellschaft **Wenzel-Spindler** und des beliebten Komikers **S. Kröhn**.  
 Zu obigen Vorträgen empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, ff. Kaffee mit frischen Pfannkuchen, feines Bier u. C. Lange.

**G. Glöckner Sternwartenstr. 7.**

Heute **Abendunterhaltung**  
 vom Komiker **Rudolph** nebst Frau.  
 Für warme u. kalte Speisen ist bestens  
 gesorgt. Bier vorzügl. Anf. 6 Uhr.

**Schletterhaus, Petersstraße 14, bei Carl Weinert.**

Heute **Abschieds-Concert** der Thüringer Volksänger-Gesellschaft des Herrn **Dinnebeil** aus Erfurt und des Komikers u.  
 Schauspielers Herrn **Scholz** nebst Frau aus Russland, 8 Personen. Anfang 5½ Uhr.  
 Für den bisher vielseitigen Besuch dankend bitte uns heute zu beehren.  
 Echt bayrisch Bier, Lagerbier böhmisch ausgezeichnet, früh Bouillon, Ragout sin u., Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen,  
 wozu freundlichst einladet **Carl Weinert**.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute ladet zu **Concert** und **Walpmusik**, so wie zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, gutem Kaffee und ausgezeichnetem Gose,  
 guten Bieren, reichhaltiger Speisefarte ergebenst ein **Friedrich Schreiber**.  
**Concert frei. Anfang 3 Uhr.**

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute gutbesetzte **Tanzmusik**, wobei ich mit guten Speisen, frischem Kaffee und Pfannkuchen, ff. Gose und Lagerbier ergebenst  
 aufwarte. **A. Braune**.

**Heute Sonntag in Stötteritz****Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosenfülle**

und andere Kuchen, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine, ff. Biere u.  
 Von 6 Uhr **musikal. humoristische Gesangsvorträge** der Capelle Müller u. des Komikers **Hrn. Leonhardt**. Schulze.

**Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz**

empfehlen heute **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, guten Kaffee, eine reichhaltige Speisefarte, so wie ganz vorzügliches Lager- und  
 Bayerisch Bier, ingleichen Wiener Märzenbier in Flaschen unübertrefflich schön und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein  
**F. Borvitz**.

**Papiermühle in Stötteritz.**

Heute ladet zu **div. Kuchen**, ff. Stolle und Kaffee, **div. warmen Getränken**, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst  
 ein **F. Kohl**.

**Plagwitz.****Gasthof zur Insel Helgoland.**

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee und Stolle,  
 so wie ein ff. **Löpschen Lagerbier** und bittet um **zahlreichen Besuch** **F. Funke**.

Heute ladet zu **Pfannkuchen, Mandel- und Rosinenstolle**, verschiedenen warmen und kalten  
 Getränken ergebenst ein **Morgen Schlachtfest**. **F. A. Vogt, Nr. 1**.

**Restauration zum Zoologischen Verkaufsgarten**

empfehlen sich zur gefälligen Beachtung.

**Conditorei, Billards und Café von V. Petzoldt,**

**Leipziger Straße Nr. 41,**  
 empfiehlt täglich frische **Pfannkuchen à 6 S.**, **Apfelschokolade**, **braten Kaffeebuchen**, **Windbeutel**, **Möhrenköpfe**, **Frankfurter Kapsel-**  
**ränzchen** u. Zu Bestellungen für **Cafés, Hochzeiten, Bälle** u. bringe ich mein Etablissement in empfehlende Erinnerung. Um gütigen  
 Besuch bittet **V. Petzoldt**.

**Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,**

empfehlen heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. **Bayerisch, Lagerbier und Gose** vorzüglich  
 und ladet dazu ein.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute früh **Ragout sin**, jederzeit reichhaltige Speisefarte. **Salvator- und Lagerbier** von bekannter Güte.

**Bouillon mit Pastetchen** empfiehlt **Café de l'Europe.**

Si  
 Nr. 6  
 Local  
 bemerk  
 Geträ  
 Me  
 W  
 Heute  
 Mo  
 Ba  
 He  
 feinstes  
 gefunder  
 S  
 He  
 Spe  
 Heute  
 u. Lage  
 Heu  
 vorzügl



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 14.]

14. Januar 1866.

## Restaurations-Gröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage in meinem Gerberstraße Nr. 63 gelegenen Hause eine Restauration eröffnet habe. Zudem ich meine geschmackvoll eingerichteten Localitäten einem geehrten Publicum hiermit bestens empfehle, bitte ich um zahlreichen Besuch und bemerke, daß ich stets bemüht sein werde, meine Gäste durch Verabreichung vortrefflicher Speisen und Getränke zufrieden zu stellen. Bayerisch Bier und Lagerbier ff.

**Carl Heisch.**

## Des Burgkellers 8. Wochenkalender.

Sonntag: Ragout fin, Wildschweinsteule.  
Montag: Kartoffelpuffer.  
Dienstag: Wildschweinsrüden, musikalische Unterhaltung.  
Mittwoch: Schöpscotelettes mit gefüllten Zwiebeln.  
Donnerstag: Mockturtle-Suppe, Freiconcert.  
Freitag: Karpfen polnisch.  
Sonnabend: Schweinstübchen mit Klößen.

## Restauration zum Johannisthal.

Mein Etablissement dem geehrten Publicum bestens empfehlend, werde ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten.  
NB. Von 4 Uhr an musikalisch-humoristische Vorträge von Hoffmann mit neuem Programm. M. Menn.

**W. Rabestein** } Heute früh Ragout fin en coquille, Abends gefüllten Truthahn. Bayerisch Bier à 2  $\frac{1}{2}$  ganz vorzüglich. **Neumarkt 40.**

Heute ladet zu Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut ergebenst ein **A. Finsterbusch**, Rosenthalg. 3.  
Morgen von 3 Uhr an Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Abends Pfannkuchen-Poule. Bier ff.

Ragout fin, } empfiehlt **M. Köckritz**, } Dresdner  
Filet de Boeuf, } Duants Hof. } Feldschlösschenbier  
Karpfen polnisch } eingebraut nach Wiener Art ff.

Ragout fin empfiehlt heute **F. Trietschler**, Petersstr. 29.  
Burgstrasse 24, **O. Krahl**, Burgstrasse 24.

Heute Abend Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten, echt Bayerisch 2 Mgr., Lagerbier ff.  
NB. Täglich Ragout fin en coquille.

Stadt Wien,

## Deutscher Bier-Tunnel.

Ganz vorzügliches Bayerisch und Waldschlösschen-Bier empfiehlt **Möblus**.  
Mockturtle-Suppe ganz vorzüglich.

## Prioritäts-Bier,

feinstes Hopfen- und Malzgebräu, welches der hiesigen Vereinsbrauerei alle Ehre macht und deshalb in kurzer Zeit so großen Anklang gefunden hat, erhielt wieder frische Sendung und verzapft das Löpschen à 15  $\frac{1}{2}$  Chr. **Bachmann**, Magazingasse Nr. 17.

Heute Speckfuchen hohe Straße Nr. 12. **W. Reichmann**.

**Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Biere ff., wozu ergebenst einladet **C. G. Dietze**.

Speckfuchen nebst vorzüglichem Lagerbier empfiehlt heute früh **G. Vogels Bierhaus**.

## Drei Mohren.

Heute Hasen-, Gänsebraten u. kalte Speisen, ff. **Bernesgrüner** u. Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph**.

## Staudens Ruhe.

Heute Gänse- und Hasenbraten, so wie andere div. Speisen. Bier ff. **H. Bernhardt**.

## 3 Lilien in Meudnig.

Heute empfiehlt Hasenbraten, Fricandeaux, Kuchen und Kaffee, vorzügliches **Bernesgrüner** und Lagerbier **W. Mahn**.

## Schweizerhaus in Meudnig.

Heute eine reichhaltige Speisekarte, Döllnitzer Gose und Bier fein. Es ladet ergebenst ein **W. Felgentreff**.

## Café Tilebein,

Sainstraße Nr. 25,  
empfehlen vorzügliche Pfannkuchen, feinsten Cardio à Tasse  
1 & 3 &, Chocolate mit Schlagahne so wie ein ausgezeichnetes  
Glas Rothweinpunsch.

### Brandbäckerei

Heute Sonntag: Pfannkuchen mit feinsten Fülle,  
Dresdener Stiefel so wie div. Kaffeebuchen.  
Eduard Hentschel.

### Felsenkeller in Plagwitz

empfehlen einem geehrten Publicum delicates Kaffee und Kuchen,  
feines Lagerbier und Auswahl warmer und kalter Speisen. Es  
ladet freundlichst ein  
J. S. Moritz.

### Wildsuppe,

### Rehrücken und Rehkeule

empfehlen für heute Abend  
Moritz Vollroth, alte Waage.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2  $\frac{1}{2}$  von 1/2 12 Uhr an.

### Restauration z. Schröterbräu

Münzgasse Nr. 20, Münzgasse Nr. 20,  
empfehlen heute früh 10 Uhr Speckbuchen, Abends verschiedene  
warne Speisen und vorzügliches Bier. G. F. Lang.

#### 2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 8. d. M. Abends auf der hohen oder bayr.  
Straße ein großer Fehpelztragen. Abzugeben Peterssteinweg 50,  
4 Treppen rechts.

#### Verloren

wurde gestern Morgen in der Nähe der Ritterstraße ein Etui mit  
2 Schlüsseln. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Universitäts-  
straße Nr. 17, 3 Treppen bei Herrn Schuhmachermeister Weber.

Verloren wurde am 11. d. M. Abends auf dem Wege vom  
Dresdner Bahnhof bis auf die Gerberstraße ein ledernes Portemonnai mit ca. 7  $\frac{1}{2}$  Inhalt in Silber. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Wirth im weißen Schwan.

Verloren wurden Freitag 2 Schlüssel von der Karlstraße bis  
Kaufm. Weiße. Gegen Bel. abzug. Karlstr. 7 beim Hausmann.

## Hotel de Saxe.

Heute Sonntag gegen Abend halb fünf Uhr Vortrag. Gegenstand:  
Pestalozzi! (geb. den 12. Jan. 1746.) Dabei Mittheilungen in Bezug auf  
den Grabstein für das „Proletarierring.“

Ludw. Winkert.

### Leipziger Kunstverein.

Nur bis Freitag den 19. Jan. ausgestellt

### Portrait des Sängers Ludwig Schnorr von Carolsfeld als Lohengrin,

gemalt von Prof. Fr. Gonne in Dresden.

### Krankencasse „Atropos“ zu Leipzig.

Hierdurch den Mitgliedern zur Nachricht, daß auf Veranlassung eines hohen Ministerii und laut Beschluß der letzten Generalversammlung obenberührte Krankencasse von heute ab den Namen

### „Vertrauen“

führen wird und alle unsere Quittungsbücher von jetzt ab diesen Titel führen werden.

Leipzig, Januar 1896.

Das Directorium der Krankencasse „Vertrauen“.

Louis Kullmann,

Vorsitz. d. Direct.

Herm. Salzmänn,

Vorsitz. d. Ausschusses.

### Rettungs-Compagnie.

Die Mannschaft der Rettungs-Compagnie wird hiermit heute Nachmittag punct 2 Uhr in Dienstkleidung (Thüringer Hof) zur Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden Herrn Otto Dietrich commandirt.

Das Commando der Rettungs-Compagnie.

### Zöllner-Bund.

Dienstag den 16. d. M. Abends 8 Uhr im Odeon Abendung zur Stiftungs-Feier.

Die zu dieser Abendung mitzubringenden Noten werden den Herren Archivaren im Dienstags-Tagblatt angezeigt. Wir rechnen mit Zuredung auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Verloren ein neusilbernes Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 640. Bei Abgabe dem Finder eine gute Belohnung  
Pleißengasse Nr. 11.

Verloren wurden von der Schützenstraße bis Mittelstraße drei zusammengeb. Schlüssel. Gegen Belohn. abg. Schützenstr. 3, 2 Tr.

Verloren wurde auf dem Wege von der Burgstraße bis in die Rosenthalgasse eine braune Ledertasche, enthaltend einen Schlüsselbund nebst drei Schlüsseln und Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbige gegen Bel. abzug. Portier Jakobshospital.

Verloren wurde auf der Redoute ein Netz mit zwei Böpfen, abzugeben gegen Belohnung Antonstraße Nr. 8 im Hofe 1 Tr. bei Vilhardt.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen am 13. d. bei den Landfleischern ein Portemonnaie mit 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße 39 parterre.

Verloren ein Portemonnaie von einem armen Dienstmädchen mit 4 harten Thalern und einzelner Münze, nebst einer Dienst-Annonce. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Verloren wurde am Mittwoch Abend vom Schützenhaus, Quersstraße, Grimm. Steinweg über den Hofplatz bis zur bayr. Straße ein ovales goldnes Medaillon. Gegen gute Belohnung abzugeben bayrische Straße 22, 1. Etage links.

Verloren wurde am Freitage im Durchgange des Burgkellers ein Stiefelett. Gegen Belohnung im Stationslocal des Fiakervereins abzugeben.

Verloren wurde Freitag Abend ein goldner Uhrschlüssel in Pistolenform. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 16.

Ein goldnes Medaillon an einer seidenen Schnur, enthaltend Herren- und Damen-Portrait, ist vergangenen Montag verloren worden. Gegen Belohnung von 1 1/2  $\frac{1}{2}$  ist dasselbe Petersstraße Nr. 34 im Hutgeschäft abzugeben.

Am Dienstag Abend wurde vom Gewandhause bis in die Reichsstraße ein Schlüsselbund verloren. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

#### Ein Thaler Belohnung.

Hängen gelassen ist am Dienstag Abend 10 Uhr im Burgkeller am Speisebüffet ein fast ganz neuer grünseidener Regenschirm mit Fischbeingestelle und gebogenem Naturholzstock. Wer denselben beim Oberkellner daselbst abgibt, erhält obige Belohnung.

Ein rothgelber Affenpinscher mit messingnem Halsband ist seit Mittwoch Abend abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzuliefern Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 146 D parterre rechts.

Zugelaufen ein Kettenhund, schwarz, mit weißer Brust  
Pestalozzistiftung.

D folgen

unser vorgek E mitglied D

D Saalplatz

Die Got mund zum woller Zeit o Ker

We Bacht wieder

Ein Herr (Blau) strickt diese W unfer Birtu und Do in Le nach.

W schuf auf für um d

So parter rebete

# Benachrichtigung.

Den **inactiven** (zuhörenden) **Mitgliedern der Singakademie** beehren wir uns hierdurch mitzutheilen, dass mit folgen ler **Anfangs Februar d. J.** stattfindenden **grossen Aufführung** (im Saal mit Orchester):

I. Theil.

**Der Sturm** für Chor und Orchester von Haydn.

**Sologebungsvortrag.**

**Schluss-Scenen** des III. Acts der „**Armide**“ von Gluck, für Soli, Chor und Orchester.

II. Theil.

„**Stabat mater**“ für Soli, Chor und Orchester von Rossini.

unser neues Vereinsjahr eröffnet wird. — Die betreffenden Quittungen sollen in den nächsten Tagen durch unsern Vereinsdiener vorgelegt werden.

**Etwaige Anmeldungen neuer inactiver Mitglieder** bitten wir bei Einem der unterzeichneten Vorstandsmitglieder oder in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** (Grimma'sche Strasse) bewerkstelligen zu wollen.

Die **Singakademie** veranstaltet alljährlich **drei Concerte**, und zwar

- 1) **eine grosse Aufführung** (mit Orchester) im **Saale** (Oratorien und andere grössere für die Kirche nicht geeignete Werke).
- 2) **eine Soirée** (ohne Orchester) gleichfalls im **Saale** (kleinere Chorgesangwerke, so wie Ensembles, Soli u. dergl., ohne Ausschliessung von Instrumental- resp. Kammermusik).
- 3) **Eine grosse Kirchenmusik-Aufführung** (mit Orchester).

Die **inactiven Mitglieder** entrichten einen **Jahresbeitrag von 2 Thalern**, wofür ihnen zu **jeder der Saalaufführungen Ein Sperrplatzbillet** und zur **Kirchenaufführung** entweder **2 Sperrplatz-** resp. **Altarplatzbillets**, oder **3 Billets für das Schiff**, oder **4 Billets für die Emporen** verabfolgt werden.

## Der Vorstand der Leipziger Sing-Akademie.

**J. von Bernuth. Ad. Focke. Fr. Krätzschmer. G. Lampe-Bender.**  
Prof. Dr. Merkel. J. Wappler. Th. Weber.

## Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Jungung.

Montag den 15. Januar a. e., Nachmittags 2 Uhr, im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnungen. 2) Wahl der Rechnungsrevisoren. 3) Berathung und Beschlussfassung eines eingegangenen Antrags, die Leichencasse betreffend.

Der Vorstand: A. Mauff.

## Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Dienstag den 16. Januar, Magazingasse.

## Aufforderung.

Die Schuldner des verstorbenen Schmiedemeister Herrn **Carl Gottlob Köhler** in Leipzig fordere ich als verpflichteter Vormund der unmündigen Kinder hiermit auf, alle Zahlungen bis zum 8. Februar d. J. an mich zu berichtigen. Desgleichen wollen Gläubiger desselben gegründete Forderungen in gleicher Zeit anmelden.

Reudnitz, den 9. Januar 1866.

**Friedrich Senker**, Seitengasse Nr. 60.

Wer vor den Feiertagen aus dem Keller Antonstrasse Nr. 5 den Bactrog weggeholt hat, wird hierdurch **aufgefordert** denselben wieder an seinen Platz zu stellen.

## Eingefandt!

Eine für Leipzig ganz neue Art von Beleuchtung bietet uns jetzt Herr **Edmund Bühligen**, Coiffeur-Parfümeur, Rönigsplatz (blaues Hof), indem er seine Schaufenster auf ganz einfach construirte Art in rothmagischem Lichte erscheinen lässt. Gewiss dürfte diese Neuheit in Leipzig Nachahmung finden!

Wie wir vernommen ist heute unwiderruflich das letzte Concert unsers in kurzer Zeit so sehr beliebt gewordenen Clavierharmonium-Virtuosen Herrn **Furino**, indem er einem Rufe nach Petersburg und Warschau folgt.

Da seine Leistungen eine der schönsten mit gewesen sind, die wir in Leipzig gehört, so rufen wir ihm noch ein herzliches Lebewohl nach.

K. P. A. F. B. L. A. S. R. J.

## Anfrage.

Warum ist von den Herren gleichviel ob alten oder neuen Ausschussmitgliedern in Wachangelegenheit des Johannisthales in Bezug auf **Otto Gärtner**, welcher schon weit über 100 Unterschriften für sich hat, noch keine General-Versammlung anberaumt worden, um dieser Streitfrage ein **schnelles Ende** zu machen?

**H. Büchner**,

zugleich im Namen vieler anderer Gartenbesitzer.

## Mariechen von der Redoute,

in schwarzer Fledermaus mit blauem Besatz.

Ich konnte am Sonnabend Mittag nicht nach B...strasse Nr. 16 parterre rechts kommen, werde mich aber Dienstag um die verabredete Zeit dort einfinden. Erwarte Dich am Fenster.

**A F # 7** poste restante hier.

Würden Sie wohl einen Brief, in welchem ich Ihre Fragen zu meiner Rechtfertigung vollst. beantw., bezeichnet blos mit dem Namen der Strafe, in welcher ich Sie vorige Mittwoch kurz vor 7 Uhr Ab. anzureden wagte, von der Stadtpost abholen? Auf eine zusagende Antwort im Tagebl. erfolgt Zuschrift. Der Verkannte.

O! marternde Liebe! wie lange noch  
Willst wohnen mir denn im Herzen?  
Komm Friedensengel nun endlich doch  
Und heile mir meine Schmerzen.

M. v. W.

Das Beilchen erwartet Ihn Kaffee National 4 Uhr.

Gef. L. 519. 241.

**G.-B. Germania.**

Heute Abend 6 Uhr Vereinsbrauerei.

D. B.

Den Sängern vom Kiederkreis ein Hoch für das uns am 12. gebrachte Ständchen.

Die Familie Reilig.

Für das von den Erben des Herrn **S. Samson** unserer Casse gültigst überwiesene Legat von 200 Thlr. sprechen wir hierdurch unsern wärmsten Dank aus.

Leipzig, den 12. Januar 1866.

Das Directorium  
des a. Leipz. Lehrer-Witw. u. W.-Fiscus.

Verlobte.

**Henriette Claus.**  
**Ernst Betters.**

Leipzig.

Dresden.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Marie Böttcher.**  
**Hugo Klöger.**

Leipzig und Schönheyde, den 1. Januar 1866.

Als Verlobte empfehlen sich

**Auguste Jauch,**  
**Adolph Romroth.**

Eilenburg.

Greiz.

Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr verschied mein einziges und geliebtes Kind **Paul**, im zarten Alter von  $\frac{3}{4}$  Jahr, an Zahnkrämpfen, er folgte seiner guten Mutter zur ewigen Ruhe nach. Dies zeigt Freunden und Bekannten hiermit an und bittet um stille Theilnahme

Leipzig, den 13. Januar 1866.

**Friedrich Faldner.**

Vergangene Nacht in der 12. Stunde starb nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Johanna verm. Taft geb. Nabis, 63 Jahre alt.

Um stilles Beileid bittend, zeigen dies nur hierdurch tiefbetrübt an Leipzig und Groyßsch b/Pegau, den 13 Januar 1866. Anna Gebhardt, geb. Taft. Paul Gebhardt.

Wir statten hiermit unsern herzlichsten tiefgefühlten Dank ab für die uns bewiesene gütige Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres Arthur, für den reichen Blumenschmuck, insbesondere auch dem Herrn Brigadestabsarzt Dr. Herberg für seine aufopfernden Bemühungen, uns das geliebte Kind zu erhalten.

Leipzig, am 13. Januar 1866.

J. G. Leonhardt und Frau.

Die Beerdigung des Herrn Gardisten Apitzsch findet Montag, den 15. Jan., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Gerberstraße Nr. 28, statt; die Herren Mitglieder der Escadron werden hiermit ersucht, sich womöglich zahlreich zu betheiligen.

Die Beerdigung des Cigarrenmacher Herrmann Ludwig Rasch findet heute Nachmittag vom Jacobshospital aus statt. Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Vog.

Angemeldete Fremde.

- Anhalt, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien. Ahrendt, Biegeleibf. a. Pahnitz, Stadt Gotha. Alberti, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. Baethge, Maurermeister a. Remberg, gold. Sieb. Bret, Kfm. n. Frau a. Dresden, und Dube, Kfm. n. Fr. a. Dösnabrück, S. z. Kronpr. Berger, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Deier, Kfm. a. Neustadt a/D., S. de Pologne. Goode, Commerz.-Rath a. Potsdam, S. de Prusse. y. Below, Rgtsbef. a. Breslau, S. de Baviere. Dieber, Fabr. a. Zwenda, Restauration des Berliner Bahnhofs. Dorfam, Def. a. Zerbst, blaues Kof. Donde, Fr. a. Ronneburg, Restauration des Thüringer Bahnhofs. Bergner, Kfm. a. Frankfurt a/D., Stadt Wien. Baumann, Kfm. a. Eisenach, Stadt Gotha. Buchold, Fabr. a. Weidau, und Brand, Kfm. a. Danzig, und Brühl, Kfm. a. Schlottau, grüner Baum. Bathge, Kfm. a. Osterode, und Bode, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin. Herron, Fabr. n. Fr. a. Mariahilf, St. Edln. Glark, Rent. a. London, Hotel de Prusse. Delor, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse. Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. Ernst, Kfm. a. Meerane, und Ephraim, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum. Gichter, Hotelier a. Döbeln, Stadt London. Frauchstädter, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne. v. Friesen, Stud. a. Dresden, Stadt Hamburg. Franzlin, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt. Fuchs, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhofs. Freygang, Fr. a. Gattas, Hotel zum Dresdner Bahnhofs. Günther, Kfm. a. Meerane, g. Elephant. Geubler, Director a. Schleißh., S. z. Magdeburger Bahnhofs. Gual, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan. Geyermann, Stud. a. Berlin, Brüsseler Hof. Gafelhorst, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum. Herz, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere. Gasse, Kfm. a. Gagen, Hef, Kfm. a. Göttingen und Hirschfeld, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Hamann, Bergverw. a. Rumborf, blaues Kof. Henneberg, Kfm. a. Gotha, Restaurat. d. Thüringer Bahnhofs. Hartung, Gastw. a. Erfurt, Stadt Frankfurt. Hecht Mühlens. f. a. Rotha, grüner Baum. Herzberg, Kfm. a. Lüneburg, Brüsseler Hof. Hadrich, Calculator a. Berlin, Stadt Edln. Jahn, Goldarb. a. Dschag, weißer Schwan. Jankers, Kfm. a. Alheydt, Stadt Hamburg. Jäger, Kfm. a. Elbing, Stadt Frankfurt. Jordan, Kfm. a. Breslau, grüner Baum. Kral, Kfm. a. Kriegeren, goldnes Sieb. Klemm, Def. a. Weucha, blaues Kof. Kleßling, Getreidehdlg. a. Schwarzenbach, Stadt Gotha. Kögler, Kfm. a. Erfurt, S. z. Magdeb. Bahnh. Kreller, Techniker a. Weischlitz, grüner Baum. Kayser, Landw. a. Grimma, und Kuhring, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Dresdner Bahnhofs. Koch, Kfm. a. Ruhla, S. de Russie. Kohl, Kfm. a. Nordhausen, weißer Schwan. Kribb, Rauchw.-Hdlr. a. Pilsen, Brüsseler Hof. Launy, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Leine, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse. Loewi, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg. Laß, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnh. Mayer, Kfm. a. Gotha, Hotel z. Kronprinz. Meyer, Kfm. a. Mühlhausen, und Müller, Ingen. a. Chemnitz, S. z. Palmbaum. Martini, Adv. a. Meerane, und Müller, Rent. a. Altenburg, goldner Elephant. Mandelbaum, Kfm. a. New-York, St. Hamb. Müller, Kfm. n. S. a. Jittau, Stadt Wien. Mathias, Schlossermstr. a. München, St. Edln. Nägler, Commerzien-Rath nebst Frau a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofs. Neumann, Fabr. a. Garburg, und Nemann, Landw. a. Weisensfeld, St. Berlin. Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum. Otto, Kfm. a. Frankfurt a/M., Münchner Hof. Prochmann, Kfm. a. Stollberg, Stadt London. Pappenheim, Kfm. a. Schwège, S. z. Dresdner Bahnhof. Rothmann, Kfm. a. Halle, Hotel de Bologne. Reich, Kfm. a. Weimar, Hotel de Baviere. Reimann, Stud. a. Jena, Stadt Hamburg. Rieder, Kfm. a. Apolda, Stadt London. Rau, Fabrikdtr. n. Frau a. Breslau, S. zum Dresdner Bahnhofs. Regauer, Kfm. a. Duisburg, Brüsseler Hof. Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne. Schöttle, Kfm. a. Marienburg, und Schneider, Prof. a. Gotha, S. z. Palmbaum. Sasse, Theater-Agent u. Redacteur a. Wien, u. Schlessinger, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Schröder, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof. Schredde, Maurermeister. a. Gera, und Schnocke, Fr. a. Ronneburg, Restauration des Thüringer Bahnhofs. Salm, Kfm. a. Mainz, Stadt London. Senkel, Kfm. a. Elberfeld, und Spalt, Kfm. a. Lausitz, grüner Baum. Sprengel, Kfm. a. Paris, S. z. Dresdner Bahnh. Krautmann, Maurermeister. a. Gritz, g. Elephant. Unger, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Vogel, Dr. med. a. Posen, Stadt London. Maurik, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz. Wille, Kfm. a. Dresden, Hot. z. Palmbaum. Weisenborn, Rent. a. Garburg, S. de Prusse. Weister, Stud. a. Jena, Stadt Hamburg. Wisse, Kfm. a. Hanau, Münchner Hof. Wunderlich, Fabrikbes. a. Zwickau, und Wiesen, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhofs. Walter, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. Wionewsky, Kfm. a. Jassy, Stadt Edln. Wöhlcke, Maurermeister. a. Lauze, Lebe's S. g. v. Jaremba, Privat. a. Remberg, S. de Bav. Zepfche, Part. a. Berlin, Stadt Wien. Zaumseil, Rgtsbef. a. Triptitz, Stadt London. Büchter, Insp. a. Schilda, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 149; Berl.-Anh. 215 3/4; Berlin-Potsd.-Magd. 194; Berlin-Stettiner 133 1/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 138 7/8; Edln-Wind. 168 1/2; Cofel-Ddb. 63 1/4; Galiz. Carl-Ludwig 86; Mainz-Ludwigshafen 139; Mecklenb. 75 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 1/2; Oberöhl. Lit. A. 174; Destr.-Franz. Staatsb. 110 3/4; Rhein. 126 3/4; Südbahn (Lomb.) 114 1/4; Thür. 136; Warschau-Wiener 65 7/8; Preuß. Anleihe 5 1/2 104 1/2; do. 4 1/2 100 5/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 88 1/2; Destr. Nat.-Anl. 63 1/2; do. Cred.-Loose 73 1/4; do. Loose von 1860 80 7/8; do. von 1864 49 1/4; do. Silber-Anleihe 67 1/2; do. Bank-Noten 96 1/8; Russ. Prämien-Anleihe 91; do. Polnische Schatzoblig. 67; do. Bank-Noten 78 1/2; Amerik. 70 1/4; Darmst. do. 89; Desser do. 89 1/2; Disc. Comm.-Anth. 98; Genfer Cred.-Act. 35 1/2; Geraer B.-Act. 107 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 82 7/8; Wein. do. 101 1/2; Preuß. B.-Anth. 154; Destr. Cred.-Act. 73 1/4; Sächsische Bank-Actien 100; Weim. Bank-Actien 102 7/8. Wechsel. Amsterdam. l. S. 142 7/8; Hamb. l. S. 152 3/4; do. 2 M. 151 1/8; London 3 M. 6.21; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 M. 95; Frankfurt a/M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 86 1/4; Bremen 8 Tage 110 3/8. Eisenbahnen fest. Wien, 13. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.75; Metall. 5 1/2 62.85; Staatsanl. v. 1860 84.25; Bank-Act. 767; Actien der Creditanstalt 153.60; Silberagio 104.75; London 104.45; l. l. Münzduc. 5.1. Börsen-Notirungen v. 12. Januar. Metall. 5 1/2 62.90; do. 4 1/2 100 —; Bankact. 765;

Nordbahn 159.50; mit Verloofung v. J. 1854 78.75; Nation.-Anl. 66.75; Act. der St.-E.-Gesellsch. 172.60; do. der Cred.-Anst. 152.60; London 104.75; Hamburg 78.30; Paris 41.75; Galizier 177.25; Act. d. Böhm. Westb. 151.75; do. d. Lomb. Eisenb. 178. —; Loose d. Creditanst. 113.75; Neueste Loose 83.60.

London, 13. Januar. Consols 87 3/8. Paris, 13. Januar. 3 1/2 Rente 68.57. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 62.52. Credit-mobilier-Actien 786.25. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Span. 34. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 415. —. Lombard. Eisenbahn-Actien 426.25. — 346.25, 346.50. fest, belebt, 68.50, 68.70.

Liverpool (Baumwollenmarkt). Während der letzten Tage waren durch Sturm sämtliche Linien zwischen London und dem übrigen England gestört. — Vom 12. Januar wird nachträglich gemeldet: Umsatz 10,000 Ballen. Wochen-Umsatz 50,250 Ballen. Middling Upland 19 3/4 d. New-Orleans 20 d. Fair Dhollerah 17 1/2 d.

Berliner Productenbörse, 13. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—74 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 13 3/4 nach pr. d. Mt. 13 3/4, April-Mai 14 1/2, matt 10000 Ort. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 48 1/2 nach pr. d. Mt. 49, Frühjahr 48 1/4, Mai-Juni 49 1/4 matt — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 16 5/8, pr. d. Mt. 16 3/4; Jan.-Febr. 16 1/4, April-Mai 15 1/2, Mai-Juni 15 1/4 unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

No

in die bekannt unter I

Table with 2 columns: Nr. and corresponding page numbers from 1 to 45.